



NordseeStadt
Wilhelmshaven

STADTTEILPROFILE

Wilhelmshavens Stadtteile in Zahlen

STADTTEILPROFILE

Wilhelmshaven kleinräumig in Zahlen



Nordsee Stadt
Wilhelmshaven

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Wilhelmshaven - Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Abteilung Statistik/Wahlen
Rathausplatz 7, 26382 Wilhelmshaven

Redaktion

Rudolf Perkams, Tel. (0 44 21) 16 12 34
Simon Krüger, Tel. (0 44 21) 16 12 75

Fax, E-Mail

(0 44 21) 16 41 12 34 oder 16 41 12 75
statistik@stadt.wilhelmshaven.de

Titelfoto

Häuserfront im Villenviertel (Bild: Udo Moje)

© STADT WILHELMSHAVEN 2007

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung
und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

Februar 2007

ALLGEMEINES

Das Stadtgebiet Wilhelmshaven ist aufgrund des aktuellen kleinräumigen Gliederungssystems in 23 Stadtteile eingeteilt.

Diese Gliederung ist notwendig, um z.B. Entwicklungen innerhalb des Stadtgebietes statistisch auswerten zu können. Auffälligkeiten können so lokalisiert werden. Ebenso sind kleinräumige Basisdaten für die Weiterentwicklung des Stadtgebietes unerlässlich.

Aufgabe der Dienststelle Statistik/Wahlen ist es, diese kleinräumigen Daten zu ermitteln, auszuwerten und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Beschreibung der ausgewählten Merkmale

Fläche

Angabe der Fläche des Gebietes in Hektar (ha). Die Stadtteile sind hierbei weiter in Stadtviertel unterteilt. Bei der Summenbildung sind Rundungsdifferenzen möglich. Aufgeführt wird auch der prozentuale Anteil ausgewählter Nutzungsarten an der Stadtteilfläche.

Datenquelle: Stadt Wilhelmshaven, Fachbereich für Stadtplanung und Stadterneuerung – Kommunale Vermessung

Besiedlung

Einwohnerdichte je Stadtviertel. Wert ermittelt aus Anzahl der Einwohner dividiert mit der Stadtteilfläche in Hektar.

Datenquelle: Stadt Wilhelmshaven, Fachbereich für Stadtplanung und Stadterneuerung

Straßenzuteilung

Angabe der Straßen im Stadtteil. Befindet sich nur ein Teilstück einer Straße im jeweiligen Stadtteil, wird dies durch einen Hausnummernkreis und die Information "gerade" oder "ungerade" Hausnummern ausgewiesen.

Datenquelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich für Stadtplanung und Stadterneuerung – Statistik/Wahlen

Entwicklung

Entwicklung der Einwohnerzahl (mit Hauptwohnung) im Verlauf der letzten 15 Jahre im jeweiligen Stadtteil.

Datenquelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich für Stadtplanung und Stadterneuerung – Statistik/Wahlen

Lebensbaum

Einwohner (mit Hauptwohnung) nach Geschlecht und Lebensalter.

Datenquelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich für Stadtplanung und Stadterneuerung – Statistik/Wahlen

Einwohner

Einwohner (mit Hauptwohnung) in den Stadtvierteln nach Geschlecht, Nationalität und 7 Altersgruppen. Die Daten basieren auf dem Stichtag 31.12.2006.

Datenquelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich für Stadtplanung und Stadterneuerung – Statistik/Wahlen

Haushalte

Haushalte je Stadtteil untergliedert nach: ausländische, Ein- und Mehrpersonen, unter 21-jähriger, mit Kindern, Alleinerziehender, die durchschnittliche Personenanzahl je Haushalt. Kinder, die noch bei ihren Eltern oder einem Elternteil leben und unter 18 Jahre alt sind bzw. unter 27 Jahre und ledig, bilden mit diesen zusammen einen Haushalt. Ansonsten werden sie als eigenständiger Haushalt gewertet. Lebensgemeinschaften werden im Melderegister nicht als gemeinsame Haushalte erkannt. Stand: 31.12.2006

Datenquelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich für Stadtplanung und Stadterneuerung – Statistik/Wahlen

INHALT

In dieser Publikation werden erstmals Profile der einzelnen Stadtteile erstellt. Nach einer kurzen Beschreibung der charakteristischen Merkmale des Gebietes folgen statistische Angaben zur Struktur und Entwicklung. Im Anschluss an die Stadtteilprofile sind die wichtigsten kleinräumigen statistischen Daten noch einmal in einer Übersicht zusammengefasst. So ist das Vergleichen der Stadtteile miteinander auf einem Blick möglich.

Auf der nächsten Seite ist zur besseren Orientierung das Stadtgebiet mit seinen Stadtteilen dargestellt.

Beschreibung der ausgewählten Merkmale

Familienstand

Einwohner (mit Hauptwohnung) je Stadtteil aufgeteilt nach ledig, verheiratet/Lebenspartnerschaft, geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben und verwitwet/Lebenspartner verstorben.

Die Daten basieren auf dem Stichtag 31.12.2006.

Datenquelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich für Stadtplanung und Stadterneuerung – Statistik/Wahlen

Religion

Einwohner (mit Hauptwohnung) je Stadtteil nach der Religionszugehörigkeit evangelisch-lutherisch und römisch-katholisch. Andere Konfessionen und konfessionslose werden gemeinsam ausgewertet. Die Daten basieren auf dem Stichtag 31.12.2006.

Datenquelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich für Stadtplanung und Stadterneuerung – Statistik/Wahlen

Arbeit

– Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SV-B) je Stadtteil. Angegeben wird der Frauenanteil und als Verhältnis-Kennzahl *sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je 1 000 Einwohner*.

Die Daten basieren auf dem Stichtag 30.6.2006.

Datenquelle: Agentur für Arbeit

– Arbeitslose je Stadtteil. Da kleinräumige Arbeitslosenquoten nicht vorliegen, wird als Verhältnis-Kennzahl *Arbeitslose je 1 000 Einwohner* angegeben.

Die Daten basieren auf dem Stichtag 15.6.2006.

Datenquelle: Agentur für Arbeit

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge (zugelassen als auch vorübergehend stillgelegt) je Stadtteil. Kraftfahrzeuge in diesem Sinne sind: Krafträder, Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge. Gewerblich bzw. privat genutzte PKW werden als Gesamtzahl angegeben. Zur Vergleichbarkeit der Kraftfahrzeugdicht wird diese in Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner angegeben. Die Daten basieren auf dem Stichtag 1.1.2006.

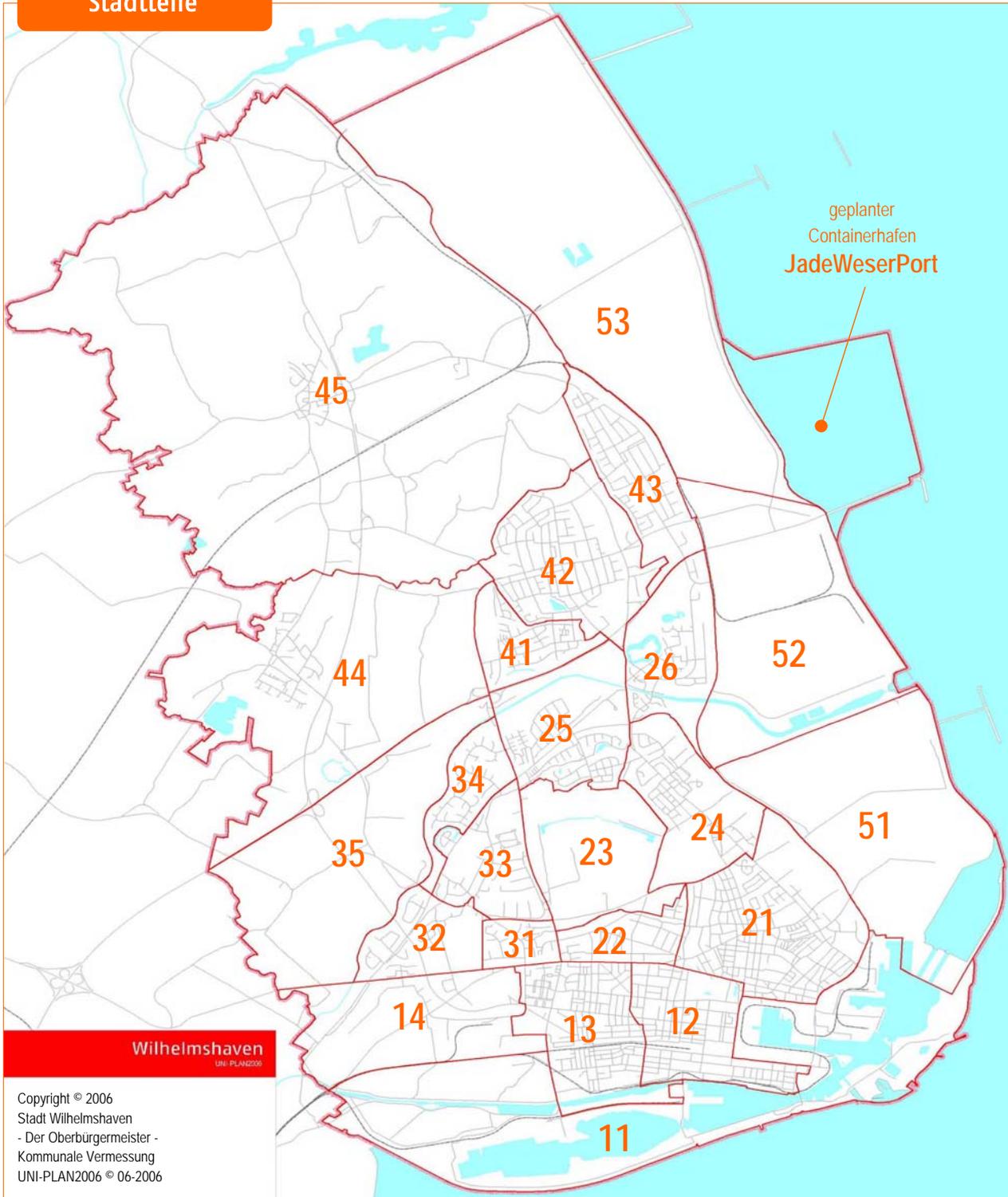
Datenquelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

STADTTEILPROFILE - Wilhelmshaven kleinräumig in Zahlen

Stadtteile entsprechend des kleinräumigen Gliederungssystems

- | | | | |
|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 11 Innenhafen | 12 Innenstadt | 13 Bant | 14 Ebkeriege |
| 21 Heppens | 22 Siebethsburg | 23 Rüstringer Stadtpark | 24 Neuengroden |
| 25 Altengroden | 26 Rüstiersiel | 31 Neuende | 32 Schaar |
| 33 Aldenburg | 34 Maadebogen | 35 Langwerth | 41 Coldewei/Himmelreich |
| 42 Fedderwardergroden | 43 Voslapp | 44 Fedderwarden | 45 Sengwarden |
| 51 Heppenser Groden | 52 Rüstersieler Groden | 53 Voslapper Groden | |

Stadtteile



STADTTEILPROFIL

11 INNENHAFEN

Wie der Name schon vermuten lässt, wird das Gesicht dieses Stadtteiles durch die verschiedenen Hafenbecken geprägt – Arsenalhafen, Nordhafen und Großer Hafen.

Aushängeschild des Innenhafens – und weit über die Stadtgrenzen bekannt – sind die 1907 erbaute Kaiser-Wilhelm-Brücke und die Südstrandpromenade. Besonders für Gäste ist die "Schokoladenseite" Wilhelmshavens ein Anziehungspunkt.



Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
111 Schleuseninsel	163,7				
112 Nordhafen	103,5				
113 Arsenalhafen	73,3				
114 Großer Hafen	79,2				
115 Banter See	196,6				
116 Bordum	288,9				
11 Innenhafen	905,2	1,4 %	0,6 %	11,2 %	0,5 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

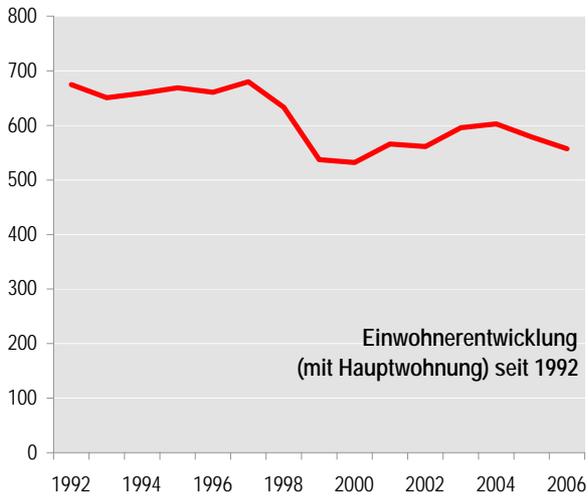
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
111 Schleuseninsel	63	0,4
112 Nordhafen	8	0,1
113 Arsenalhafen	5	0,1
114 Großer Hafen	213	2,7
115 Banter See	10	0,1
116 Bordum	258	0,9
11 Innenhafen	557	0,6
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

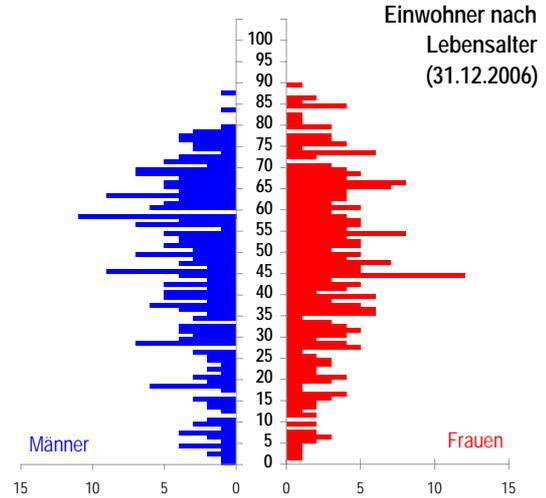
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Alter Banter Weg			Friesendamm			Kasinostr.		
Am Zwischenhafen			Gökerstr.	1-7	unger.	Keplerstr.		
Anton-Dohrn-Weg			Hafeninsel			Liebigstr.		
Bahnzeile			Hannoversche Straße			Lüneburger Str.		
Banter Deich	1		Helmholtzplatz			Midgardstr.		
Banter Weg	14A-24	ger.	Helmholtzstr.			Nordseestr.		
Benzstr.			Henschelstr.			Planckstr.		
Bunsenstr.			Hessener Weg	4-28		Schleusenstr.		
Celler Straße			Hildesheimer Straße			Südstrand		
Dunfermline-Platz			Industriestr.			Wiesbadenbrücke		
Ebertstr.	9		Jachmannstr.			Zum Banter See		
Emsstr.	6-68	ger.	Jadestr.	30-81A		Zur Kaiser-Wilhelm-Brücke		
Fliegerdeich			Kanalweg	11-47				

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
111 Schleuseninsel	63	30	33	62	1	-	5	4	18	15	20	1
112 Nordhafen	8	4	4	8	-	-	1	1	1	3	2	-
113 Arsenalhafen	5	3	2	5	-	-	1	-	1	1	2	-
114 Großer Hafen	213	99	114	210	3	5	2	5	55	91	48	7
115 Banter See	10	7	3	10	-	-	-	3	2	5	-	-
116 Bordum	258	129	129	242	16	11	34	22	73	74	39	5
11 Innenhafen	557	272	285	537	20	16	43	35	150	189	111	13
		48,8 %	51,2 %	96,4 %	3,6 %	2,9 %	7,7 %	6,3 %	26,9 %	33,9 %	19,9 %	2,3 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>49,1 %</i>	<i>50,9 %</i>	<i>95,6 %</i>	<i>4,4 %</i>	<i>4,3 %</i>	<i>11,3 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>25,3 %</i>	<i>26,4 %</i>	<i>17,6 %</i>	<i>6,0 %</i>

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar- ausl.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Allein- erzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
11 Innenhafen	348	13	202	105	25	16	2	36	15	6	21	1,6
		3,7 %	58,0 %	30,2 %	7,2 %	4,6 %	0,6 %	10,3 %	4,3 %	1,7 %	6,0 %	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>57,6 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>7,6 %</i>	<i>5,5 %</i>	<i>2,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>2,6 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>1,7</i>

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP*	gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
	32,5 %	48,5 %	12,4 %	6,6 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>43,8 %</i>	<i>9,0 %</i>	<i>8,6 %</i>

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm.- kathol.	andere o. keine
	41,4 %	3,6 %	55,0 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>46,0 %</i>	<i>11,5 %</i>	<i>42,5 %</i>

Arbeit

Stadtteil	SV-B* gesamt	darunter Frauen	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort	
			SV-B je 1000 Einw.	Arbeitslose je 1000 Einw.
11 Innenhafen	160	84	287	24
		52,5 %		43
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	Kfz. gesamt	*je 1000 Einwohner	
		dav. PKW	Kfz.-Dichte*
11 Innenhafen	898	612	1 612
		68,2 %	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,3 %</i>	<i>579</i>

STADTEILPROFIL

12 INNENSTADT

Die Innenstadt kann als das Herz Wilhelmshavens bezeichnet werden. Der Besucher findet, neben zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten in der Marktstraße und der Nordseepassage, in den großzügig gestalteten Parkanlagen auch gemütliche Plätze der Entspannung. Eine Vielzahl kultureller Einrichtungen sind zu Fuß erreichbar, wie beispielsweise das Stadttheater, die Kunsthalle, das Küstenmuseum oder die Unterwasserwelt Oceanis. Sehenswürdigkeiten der Innenstadt sind unter anderem das 1929 erbaute Rathaus ("Burg am Meer"), das Robert-Koch-Haus, die Christus- und Garnisonkirche, das Werftor I.



Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
121 Südstadt	68,2				
122 City	40,8				
123 Kurpark	55,2				
124 Rathausviertel	31,2				
12 Innenstadt	195,4	25,8 %	0,9 %	1,9 %	13,5 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

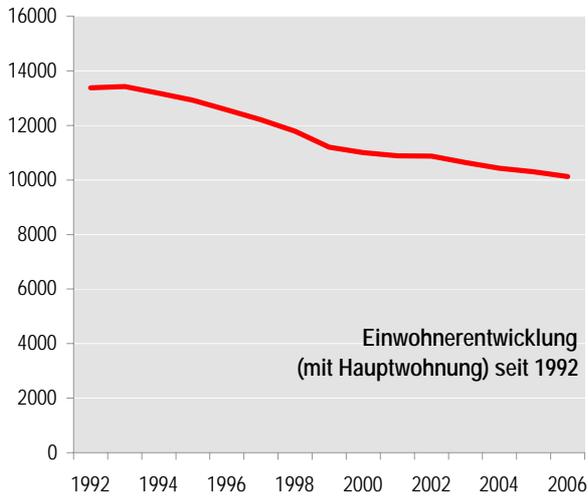
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
121 Südstadt	4 535	66,5
122 City	1 354	33,2
123 Kurpark	2 531	45,9
124 Rathausviertel	1 700	54,5
12 Innenstadt	10 120	51,8
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

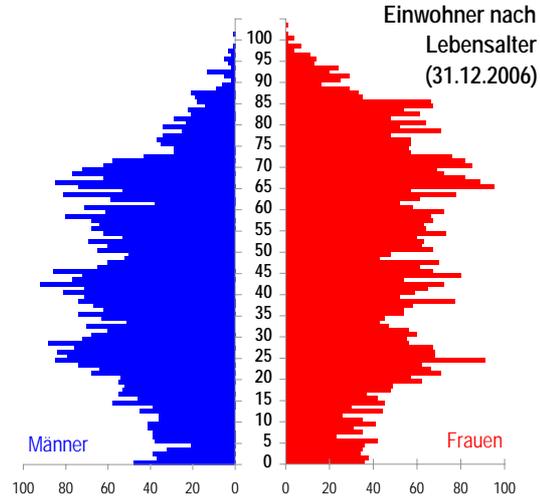
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Adalbertstr.			Herderstr.			Postgang		
Admiral-Klatt-Str.	1-25	unger.	Herderweg			Rathausplatz		
Admiral-Klatt-Str.	20-28	ger.	Huntestr.			Rheinstr.	1-125	unger.
Ahrstr.			Jadestr.	27-29		Rheinstr.	2-162	ger.
Allerstr.			Kanalstr.			Ruhrstr.		
Am Adalbertplatz			Kieler Str.			Rüstringer Str.		
Am Alten Rathaus			Kurze Str.			Saalestr.		
Am Handelshafen			Lahnstr.			Schillerstr.	53-83	unger.
Am Kirchplatz			Luisenstr.	1-25	unger.	Synagogenplatz		
Arngaststr.			Mainstr.			Theaterplatz		
Bahnhofplatz			Manteuffelstr.			Theilenstr.		
Bahnhofstr.	3-27		Marienstr.			Valoisplatz		
Baudissinweg			Marktstr.	1-92		Valoisstr.		
Bismarckstr.	92-168B	ger.	Mitscherlichstr.	1-7	unger.	Viktoriastr.		
Börsenplatz			Mitscherlichstr.	8-58		Virchowstr.		
Börsenstr.	1-74		Montsstr.			Weserstr.	1-103	unger.
Bremer Str.	2-98	ger.	Moselstr.			Weserstr.	2-134	ger.
Bremer Str.	9-105	unger.	Mozartstr.			Wupperstr.		
Bontekai			Nahestr.					
Deichstr.			Neckarstr.					
Ebertstr.	15-23	unger.	Norfolkstraße					
Ebertstr.	16-148	ger.	Parkmittelweg					
Friedrich-Wilhelm-Platz			Parkstr.					
Gerichtsstr.			Paul-Hug-Str.	1-25	unger.			
Gökerstr.	2-34	ger.	Paul-Hug-Str.	6-38	ger.			
Gorch-Fock-Platz			Peterstr.	1-69	unger.			
Grenzstr.			Peterstr.	10-78	ger.			

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
121 Südstadt	4 535	2 205	2 330	4 140	395	211	470	390	1 207	1 188	726	343
122 City	1 354	692	662	1 083	271	89	177	169	431	283	144	61
123 Kurpark	2 531	1 195	1 336	2 397	134	87	173	198	616	650	595	212
124 Rathausviertel	1 700	795	905	1 584	116	49	145	153	388	396	339	230
12 Innenstadt	10 120	4 887	5 233	9 204	916	436	965	910	2 642	2 517	1 804	846
		48,3 %	51,7 %	90,9 %	9,1 %	4,3 %	9,5 %	9,0 %	26,1 %	24,9 %	17,8 %	8,4 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>49,1 %</i>	<i>50,9 %</i>	<i>95,6 %</i>	<i>4,4 %</i>	<i>4,3 %</i>	<i>11,3 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>25,3 %</i>	<i>26,4 %</i>	<i>17,6 %</i>	<i>6,0 %</i>

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar- ausländ.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Allein- erzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
12 Innenstadt	6 634	552	4 418	1 516	358	342	136	507	291	171	451	1,5
		8,3 %	66,6 %	22,9 %	5,4 %	5,2 %	2,1 %	7,6 %	4,4 %	2,6 %	6,8 %	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>57,6 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>7,6 %</i>	<i>5,5 %</i>	<i>2,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>2,6 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>1,7</i>

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP gest.	gesch. + LP aufg.	verw.
12 Innenstadt	4 135	3 763	1 171	1 051
	40,9 %	37,2 %	11,6 %	10,4 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>43,8 %</i>	<i>9,0 %</i>	<i>8,6 %</i>

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm.- kathol.	andere o. keine
12 Innenstadt	4 115	1 183	4 822
	40,7 %	11,7 %	47,6 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>46,0 %</i>	<i>11,5 %</i>	<i>42,5 %</i>

Arbeit

Stadtteil	* Sozialvers. pfl. Besch. am Wohnort			
	SV-B* gesamt	darunter Frauen	SV-B je 1000 Ein.	Arbeitslose je 1000 Einwoh.
12 Innenstadt	2 392	1 159	236	94
		48,5 %		
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	*je 1000 Einwohner		
	Kfz. gesamt	dav. PKW	Kfz.-Dichte*
12 Innenstadt	5 090	4 498	503
		88,4 %	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,3 %</i>	<i>579</i>

STADTEILPROFIL

13 BANT

Die Gemeinde Bant entstand durch die Abtrennung der drei Arbeitersiedlungen Belfort, Sedan und Metz vom Kirchspiel Neuende, da Neuende aufgrund seines bäuerlichen Denkens die Arbeitersiedlungen ablehnte.

Typisch für Bant sind die Werfthäuser. Sie wurden zwischen 1872 und 1877 als weitgehend gleichförmige Doppelhäuser erbaut. Architektonischer Mittelpunkt dieses Stadtteils ist die Banter Kirche. Der Banter Friedhof ist seit geraumer Zeit als Parkanlage hergerichtet. Er wird von den Wilhelmshavenern aufgrund seiner Vergangenheit auch als „Knochenpark“ bezeichnet.



13
Bant

Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
131 Bant	153,7				
132 Hansaviertel	31,8				
133 Jadeviertel	49,2				
13 Bant	234,7	39,0 %	0,4 %	13,1 %	6,5 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

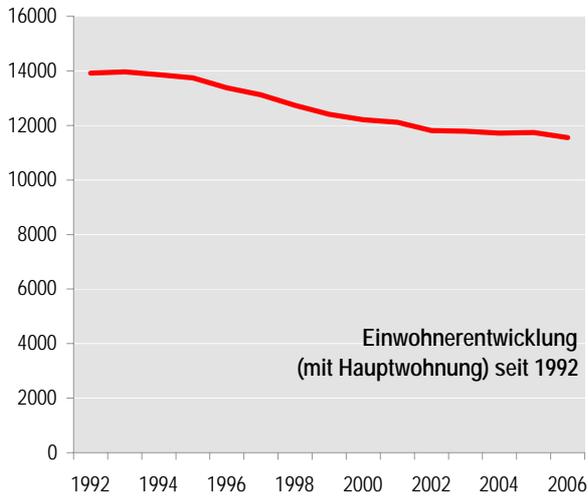
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
132 Hansaviertel	2 315	72,8
133 Jadeviertel	3 386	68,8
13 Bant	11 557	49,2
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

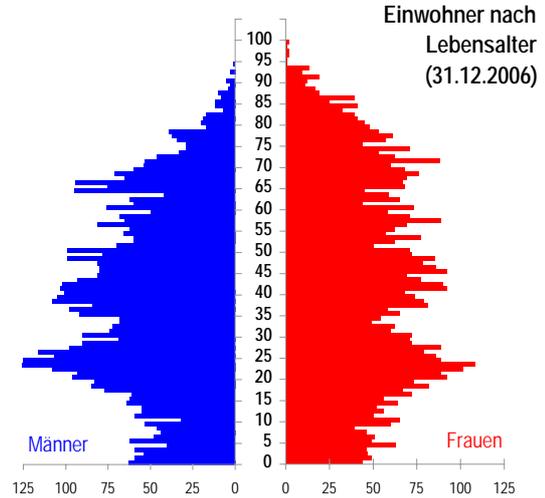
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Admiral-Klatt-Str.	27-51	unger.	Emsstr.	9		Pappelstr.		
Admiral-Klatt-Str.	48-52	ger.	Ernst-M.-Arndt-Str.			Paul-Hug-Str.	27-45	unger.
Adolfstr.			Fritz-Frerichs-Str.			Paul-Hug-Str.	40-62	ger.
Ahmstr.			Gartenstr.			Peterstr.	75-213	unger.
Akazienstr.			Genossenschaftsstr.			Peterstr.	84-164	ger.
Am Schlachthof			Goethestr.			Pillauer Str.		
Am Schützenhof			Hamburger Str.			Pommersche Str.		
Ankerstr.			Havermonikenstr.			Querstr.		
Annenstr.			Jadelehstr.			Rheinstr.	127-155	unger.
Ansgaristr.			Jahnstr.			Rheinstr.	168-206	ger.
Anton-Müller-Str.			Jeversche Str.			Rüderstr.		
Bahnhofstr.	61-115		Kettenstr.			Ruselerstr.		
Banter Deich			Kindergang			Schillerstr.	3-15	unger.
Banter Markt			Kolberger Str.			Schillerstr.	8-82	ger.
Banter Mühle			Königsberger Str.			Schlosserstr.		
Banter Pad			Kreuzstr.			Schmiedestr.		
Banter Weg	104-182	ger.	Lessingplatz			Schützenstr.		
Banter Weg	15A-175	unger.	Lessingstr.			Seediekstr.		
Bismarckstr.	168C-268	ger.	Lindenstr.			Stettiner Str.		
Blumenstr.			Lübecker Str.			Stralsunder Str.		
Bordumplatz			Luisenstr.	12-34	ger.	Tilsiter Str.		
Bordumstr.			Margaretenhof			Tischlerstr.		
Börsenstr.	75-130		Marienburger Str.			Uhlandstr.		
Böttcherstr.			Marktstr.	93-215		Vareler Str.		
Bremer Str.	102-134	ger.	Mellumstr.			Werftstr.	1-161	
Bremer Str.	107-233	unger.	Metzer Weg			Weserstr.	107-201A	unger.
Danziger Str.			Mitscherlichstr.	2-4	ger.	Weserstr.	136-192	ger.
Ebertstr.	103-107	unger.	Oldebrüggestr.			Wiesenstr.		
Ebertstr.	154-220A	ger.	Oldeoogestr.			Wilhelm-Krökel-Platz		
Eisenbahnstr.			Otto-Meentz-Platz			Wilhelm-Krüger-Str.		
Emil-Buscher-Str.			Otto-Meentz-Str.					

Entwicklung



Lebensbaum



13 Bant

Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
131 Bant	5 856	2 985	2 871	5 208	648	319	748	672	1 684	1 504	732	197
132 Hansaviertel	2 315	1 146	1 169	2 091	224	107	184	295	689	541	383	116
133 Jadeviertel	3 386	1 688	1 698	3 036	350	209	402	383	893	754	566	179
13 Bant	11 557	5 819	5 738	10 335	1 222	635	1 334	1 350	3 266	2 799	1 681	492
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>49,1 %</i>	<i>50,9 %</i>	<i>95,6 %</i>	<i>4,4 %</i>	<i>4,3 %</i>	<i>11,3 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>25,3 %</i>	<i>26,4 %</i>	<i>17,6 %</i>	<i>6,0 %</i>

Haushalte

Stadtteil	insge- samt	dar- ausländ.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Allein- erzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
13 Bant	7 226	765	4 708	1 526	498	494	284	753	419	220	611	1,6
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>57,6 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>7,6 %</i>	<i>5,5 %</i>	<i>2,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>2,6 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>1,7</i>

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir.		gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
		+ LP	+ LP aufg.		
13 Bant	5 280	4 133	1 259	885	
	<i>45,7 %</i>	<i>35,8 %</i>	<i>10,9 %</i>	<i>7,7 %</i>	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>43,8 %</i>	<i>9,0 %</i>	<i>8,6 %</i>	

Religion

Stadtteil	evang.		andere o. keine
	lutherisch	röm.- kathol.	
13 Bant	4 932	1 364	5 261
	<i>42,7 %</i>	<i>11,8 %</i>	<i>45,5 %</i>
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>46,0 %</i>	<i>11,5 %</i>	<i>42,5 %</i>

Arbeit

Stadtteil	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort				
	SV-B* gesamt	darunter Frauen	SV-B je 1000 Ein.	Arbeits- lose	je 1000 Einwoh.
13 Bant	2 617	1 155	226	1 456	126
		<i>44,1 %</i>			
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>	<i>70</i>

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	*je 1000 Einwohner		
	Kfz- gesamt	dav. PKW	Kfz- Dichte*
13 Bant	5 080	4 406	440
		<i>86,7 %</i>	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,3 %</i>	<i>579</i>

STADTTEILPROFIL

14 EBKERIEGE

Ursprünglich Name für den nach 1000 erbauten südl. Maadedeich zwischen der heutigen Schaarreihe und Mariensiel (Gemeinde Sande). Dieser Deichzug, jetzt Straßen- und Stadtteilname, ist nach dem Besitzer der Landstelle am östl. Ende der Riege (=Reihe), dem Scheling Ebbeke oder Ibbeke, benannt worden. Als Scheling (=Deichrichter) hatte er die Aufsicht auf die den Deichpflichtigen obliegenden Unterhaltungsarbeiten am Deich.

Heute ist die Ebkeriege vor allem durch die Vielzahl von Gewerbebetrieben geprägt. Vor allem in den 1980er und 1990er Jahren haben sich hier viele gewerbliche Unternehmen angesiedelt.



Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
141 Ebkeriege	217,0				
142 Junkerei	47,6				
143 Groß Belt	35,5				
14 Ebkeriege	300,1	6,6 %	0,0 %	10,8 %	6,1 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

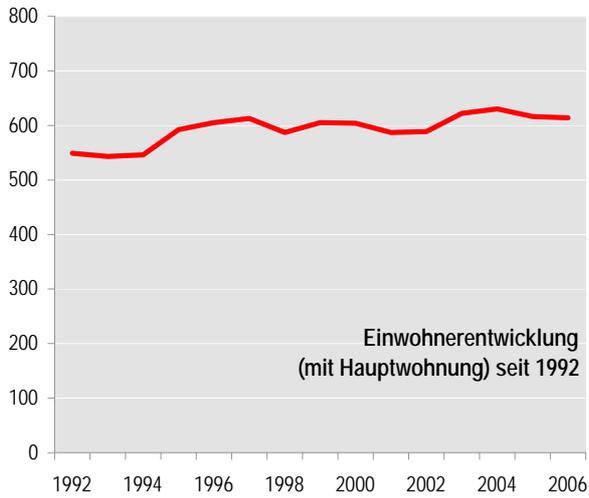
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
142 Junkerei	321	6,7
143 Groß Belt	17	0,5
14 Ebkeriege	614	2,0
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

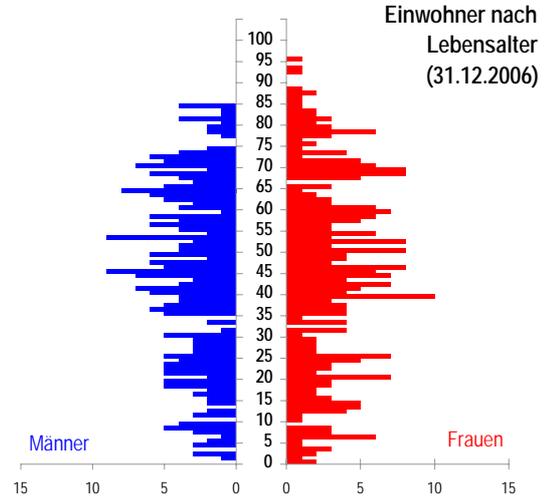
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Accumersiel	2-19		Groß Belt			Middelsf. Landstr.		
An der Junkerei			Güterstr.			Oldenburger Str.		
Bojenweg			Hessenser Weg	1		Schaardeich	71-123	
Ebkeriege			Heuweg			Umfangstr.		
Fräukeweg			Ladestr.			Verbindungsstr.		

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
141 Ebkeriege	276	140	136	272	4	10	39	27	74	87	23	16
142 Junkerei	321	149	172	312	9	9	21	27	73	97	81	13
143 Groß Belt	17	11	6	16	1	-	2	3	6	5	1	-
14 Ebkeriege	614	300	314	600	14	19	62	57	153	189	105	29
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>48,9 %</i>	<i>51,1 %</i>	<i>97,7 %</i>	<i>2,3 %</i>	<i>3,1 %</i>	<i>10,1 %</i>	<i>9,3 %</i>	<i>24,9 %</i>	<i>30,8 %</i>	<i>17,1 %</i>	<i>4,7 %</i>

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar- ausl.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Allein-erzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
14 Ebkeriege	351	5	179	114	31	27	3	41	26	9	26	1,7
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>57,6 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>7,6 %</i>	<i>5,5 %</i>	<i>2,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>2,6 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>1,7</i>

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir.		verw.
		+ LP	gesch. + LP aufg.	
14 Ebkeriege	203	301	67	43
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>49,0 %</i>	<i>10,9 %</i>	<i>7,0 %</i>

Religion

Stadtteil	evang.	röm.-	andere
	lutherisch	kathol.	o. keine
14 Ebkeriege	274	71	269
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>44,6 %</i>	<i>11,6 %</i>	<i>43,8 %</i>

Arbeit

Stadtteil	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort				
	SV-B* gesamt	darunter Frauen	SV-B je 1000 Einw.	Arbeitslose je 1000 Einw.	je 1000
14 Ebkeriege	189	92	308	44	72
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>	<i>70</i>

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	*je 1000 Einwohner		
	Kfz. gesamt	dav. PKW	Kfz.-Dichte*
14 Ebkeriege	1 014	754	1 651
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>74,4 %</i>	<i>579</i>

STADTEILPROFIL

21 HEPPENS

Heppens ist der älteste Stadtteil Wilhelmshavens. Ein Teil Heppens wurde 1853 durch den „Jadevertrag“ von Oldenburg an Preußen zum Bau eines Marinehafens abgetreten. Im Jahre 1911 erfolgte die Vereinigung Heppens mit den Gemeinden Bant und Neuende zur Stadt Rüstringen, die sich wiederum 1937 mit der Stadt Wilhelmshaven zusammenschließt.

Heppens ist heute der einwohnerstärkste Stadtteil Wilhelmshavens mit entsprechend guter Infrastruktur. Hier befindet sich auch das beliebte Wohnquartier Villenviertel, dessen Bebauung ab 1912 erfolgte und größtenteils vom Jugendstil geprägt ist.



Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
211 Inselviertel	63,6				
212 Alt Heppens	62,4				
213 Tonndeich	29,3				
214 Heppenser Deich	84,0				
215 Pädagogenviertel	47,8				
216 Villenviertel	63,5				
21 Heppens	350,6	40,6 %	1,2 %	5,5 %	5,5 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

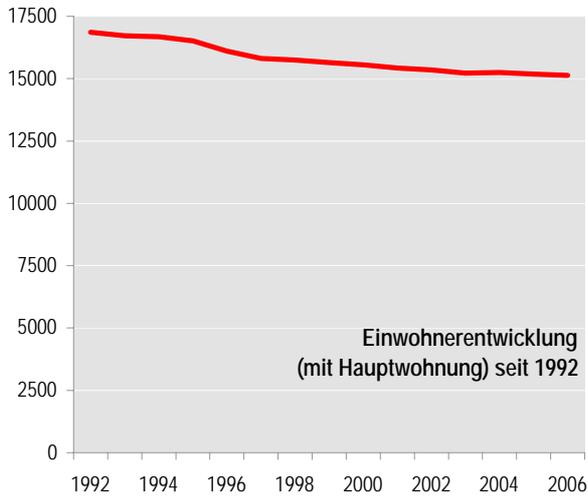
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
212 Alt Heppens	4 534	72,7
213 Tonndeich	2 470	84,3
214 Heppenser Deich	525	6,3
215 Pädagogenviertel	1 740	36,4
216 Villenviertel	2 613	41,1
21 Heppens	15 126	43,1
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

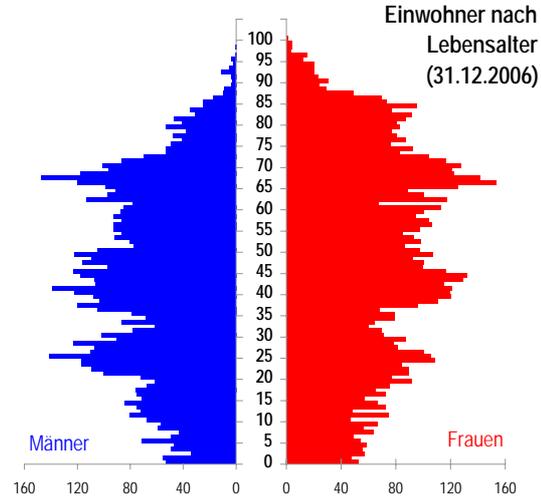
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Altemarkstr.			Friedenstr.	2-48	ger.	Leibnizstr.		
Alter Deichsweg			Friederikenstr.			Leiteweg		
Am Altheppenser Seedeich			Friesendamm			Liebrechtstr.		
Am Kirchhof			Fröbelweg			Lilienburgplatz		
Amrumweg			Gerdastr.			Lilienburgstr.		
Athenstr.			Gökerstr.	25-125M	unger.	Margaretenstr.		
Baltrumstr.			Gökerstr.	50-164	ger.	Minsener Oog		
Beim Pumpwerk			Halligenweg			Mühlenstr.		
Berliner Platz			Heetestr.			Mühlenweg	1-158	
Berliner Str.			Hegelstr.			Müllerstr.		
Birkenweg			Heinrichstr.			Neue Str.		
Bismarckplatz			Helenenstr.			Norderneystr.		
Bismarckstr.	1-153	unger.	Helgastr.			Nordseestr.		
Bismarckstr.	4-66	ger.	Helgolandstr.			Ölhafendamm	1-150	
Bodelschwinghamweg			Heppenser Str.			Oststr.		
Börgegenweg			Herbartstr.			Paulstr.		
Borkumstr.			Hermannstr.			Paul-Wulf-Weg		
Brommystr.			Holtermannstr.			Pellwormweg		
Brunsstr.			Humboldttring			Pestalozziweg		
Bülowstr.			Jachmannstr.			Rankestr.		
Comeniusweg			Johann-Janßen-Ring			Rechternstr.		
Dauensfeld			Juiststr.			Richtweg		
Deichstrich			Kaakstr.			Rosenstr.		
Doraweg			Kantplatz			Rudolfstr.		
Edo-Wiemken-Str.	1-2		Kantstr.			Saarbrücker Str.		
Einigungsstr.			Karlstr.			Sachsenstr.		
Einigungsweg			Katharinenstr.			Schellingstr.		
Erikastr.			Kerschesteinerweg			Schleiermacherweg		
Ernastr.			Kirchreihe	2-40		Schmale Str., Schmidstr., Schopenhauerstr., Schulstr., Schütteweg, Selloweg, Siedlerweg, Spiekeroogstr., Sylter Weg, Tonndeichstr., Tonndeichweg, Ulmenstr., Wangeroogstr., Wasserturmstr., Wichernweg, Widukindstr., Wildvangweg, Wilmastr., Zedeliusstr.		
Fichtestr.			Knorrstr.					
Flensburger Str.			Kolpingstr.					
Führer Weg			Kopperhörner Str.					
Freiligrathstr.	10-146A	ger.	Krumme Str.					
Freiligrathstr.	11-113	unger.	Langeoogstr.					

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
211 Inselviertel	3 244	1 516	1 728	3 182	62	119	298	293	908	758	574	294
212 Alt Heppens	4 534	2 185	2 349	4 362	172	182	410	369	1 140	1 179	957	297
213 Tonndeich	2 470	1 213	1 257	2 358	112	128	231	269	712	586	383	161
214 Heppenser Deich	525	264	261	519	6	21	71	23	116	151	123	20
215 Pädagogenviertel	1 740	817	923	1 697	43	81	247	125	451	463	264	109
216 Villenviertel	2 613	1 208	1 405	2 553	60	101	285	177	629	745	456	220
21 Heppens	15 126	7 203	7 923	14 671	455	632	1 542	1 256	3 956	3 882	2 757	1 101
		47,6 %	52,4 %	97,0 %	3,0 %	4,2 %	10,2 %	8,3 %	26,2 %	25,7 %	18,2 %	7,3 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>49,1 %</i>	<i>50,9 %</i>	<i>95,6 %</i>	<i>4,4 %</i>	<i>4,3 %</i>	<i>11,3 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>25,3 %</i>	<i>26,4 %</i>	<i>17,6 %</i>	<i>6,0 %</i>

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar- ausl.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Allein- erzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
21 Heppens	9 542	274	5 928	2 409	633	572	162	956	578	172	722	1,6
		2,9 %	62,1 %	25,2 %	6,6 %	6,0 %	1,7 %	10,0 %	6,1 %	1,8 %	7,6 %	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>57,6 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>7,6 %</i>	<i>5,5 %</i>	<i>2,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>2,6 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>1,7</i>

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP*	gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
21 Heppens	5 829	6 106	1 710	1 481
	38,5 %	40,4 %	11,3 %	9,8 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>43,8 %</i>	<i>9,0 %</i>	<i>8,6 %</i>

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm.- kathol.	andere o. keine
21 Heppens	7 059	1 702	6 365
	46,7 %	11,3 %	42,1 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>46,0 %</i>	<i>11,5 %</i>	<i>42,5 %</i>

Arbeit

Stadtteil	SV-B* gesamt	darunter Frauen	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort	
			SV-B je 1000 Ein.	Arbeits- lose je 1000 Einw.
21 Heppens	3 917	1 936	259	1 105
		49,4 %		73
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	Kfz. gesamt	*je 1000 Einwohner	
		dav. PKW	Kfz.- Dichte*
21 Heppens	8 528	7 624	564
		89,4 %	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,3 %</i>	<i>579</i>

STADTTEILPROFIL

22 SIEBETHSBURG

Der Stadtteil Siebethsburg entstand aus dem Gelände rund um die mittelalterliche Sibetsburg. Diese Burg des Häuptlings Edo Wiemken des Älteren und von Sibet wurde 1383 erbaut, 1433 durch die Hansestadt Hamburg belagert und 1435 durch die Hansestadt Bremen zerstört. Geblieben ist bis zum heutigen Tag der etwa fünf Meter hohe Burghügel, der von doppelten Wällen und Gräben umgeben ist. Ab 1903 wurde mit der Errichtung von Wohnhäusern als Arbeiterwohnkolonie begonnen. Aufgrund des großen Anteils an Gartenflächen ist der Stadtteil auch als "Gartenstadt Siebethsburg" bekannt.



Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
220 Siebethsburg	89,4				
22 Siebethsburg	89,4	62,4 %	0,0 %	0,6 %	3,4 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

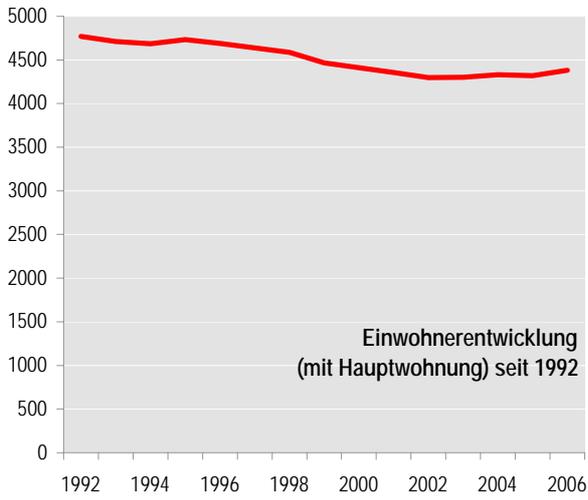
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
22 Siebethsburg	4 382	49,0
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

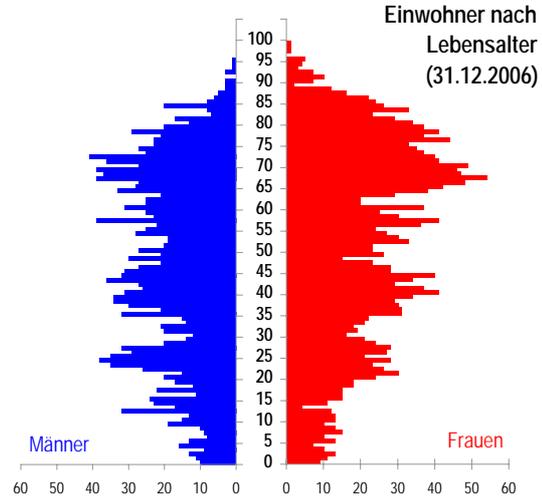
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Alinenhofer Weg			Fredeborgstr.			Papingastr.		
Berliner Str.			Friedrich-Paffrath-Str.	5-25	unger.	Robodesweg		
Bismarckstr.	167A-249	unger.	Goedeke-Michel-Str.			Siebethsburger Str.		
Cirksenastr.			Gräfin-Theda-Weg			Störtebekerplatz		
Edenburgstr.			Graf-Ulrich-Weg			Störtebekerstr.		
Edo-Wiemken-Str.	4-37		Harlestr.			Tanno-Düren-Weg		
Edzardstr.			Kirchreihe	46-98		tom-Brok-Str.		
Ennostr.			Middelsfahrstr.			Werftstr.	162-190	
Focko-Ukena-Str.			Mühlenweg	163-181		Wigboldstr.		

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
220 Siebethsburg	4 382	2 006	2 376	4 230	152	135	349	330	1 068	1 068	1 073	359
22 Siebethsburg	4 382	2 006	2 376	4 230	152	135	349	330	1 068	1 068	1 073	359
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>45,8 %</i>	<i>54,2 %</i>	<i>96,5 %</i>	<i>3,5 %</i>	<i>3,1 %</i>	<i>8,0 %</i>	<i>7,5 %</i>	<i>24,4 %</i>	<i>24,4 %</i>	<i>24,5 %</i>	<i>8,2 %</i>
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>49,1 %</i>	<i>50,9 %</i>	<i>95,6 %</i>	<i>4,4 %</i>	<i>4,3 %</i>	<i>11,3 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>25,3 %</i>	<i>26,4 %</i>	<i>17,6 %</i>	<i>6,0 %</i>

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar. ausländ.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Allein-erzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
22 Siebethsburg	2 916	90	1 841	819	148	108	43	255	125	25	200	1,5
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>3,1 %</i>	<i>63,1 %</i>	<i>28,1 %</i>	<i>5,1 %</i>	<i>3,7 %</i>	<i>1,5 %</i>	<i>8,7 %</i>	<i>4,3 %</i>	<i>0,9 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>1,7</i>
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>57,6 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>7,6 %</i>	<i>5,5 %</i>	<i>2,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>2,6 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>1,7</i>

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP	gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>35,0 %</i>	<i>42,2 %</i>	<i>10,8 %</i>	<i>12,0 %</i>
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>43,8 %</i>	<i>9,0 %</i>	<i>8,6 %</i>

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm. kathol.	andere o. keine
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47,2 %</i>	<i>9,3 %</i>	<i>43,5 %</i>
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>46,0 %</i>	<i>11,5 %</i>	<i>42,5 %</i>

Arbeit

Stadtteil	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort				
	SV-B* gesamt	darunter Frauen	SV-B je 1000 Ein.	Arbeitslose	je 1000 Einwoh.
22 Siebethsburg	1 129	552	258	313	71
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>48,9 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>	<i>70</i>
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>	<i>70</i>

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	*je 1000 Einwohner		
	Kfz. gesamt	dav. PKW	Kfz.-Dichte*
22 Siebethsburg	2 034	1 892	464
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>93,0 %</i>	<i>579</i>
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,3 %</i>	<i>579</i>

STADTEILPROFIL

23 RÜSTRINGER STADTPARK

Der Rüstringer Stadtpark ist die grüne Lunge im Stadtgebiet. In den Jahren 1912 bis 1924 entstand der Park nach den Plänen des Hamburger Gartenarchitekten Leberecht Migge. Am nördl. Rand des Stadtparks liegt der Ehrenfriedhof, der als Garnisonfriedhof 1914 für die Reichsmarine angelegt wurde. Rund 3000 Kriegstote aus den beiden Weltkriegen haben hier ihre letzte Ruhe gefunden.

Im Süden des Stadtteils befinden sich neben sportlichen Einrichtungen (Fußballstadion, Handball- und Tennishalle, Schwimmbad) auch zwei Schulzentren (Integrierte Gesamtschule, Berufsbildende Schule).



23
Rüstr.
Stadtp.

Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
231 Sportforum	57,3				
232 Rüstringer Stadtpark	197,8				
23 Rüstringer Stadtpark	255,1	1,3 %	2,7 %	0,0 %	0,2 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

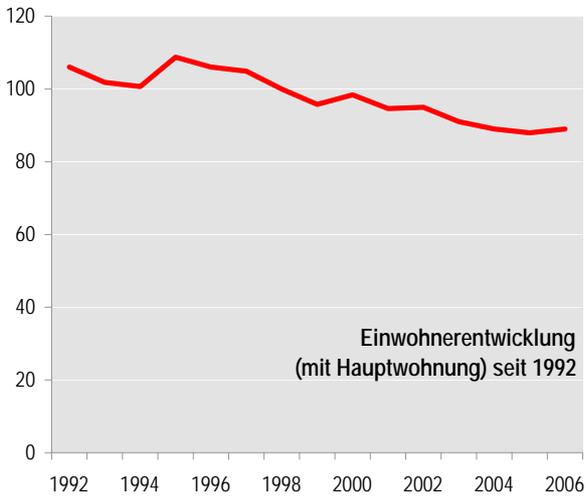
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
232 Rüstringer Stadtpark	78	0,4
23 Rüstringer Stadtpark	89	0,3
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

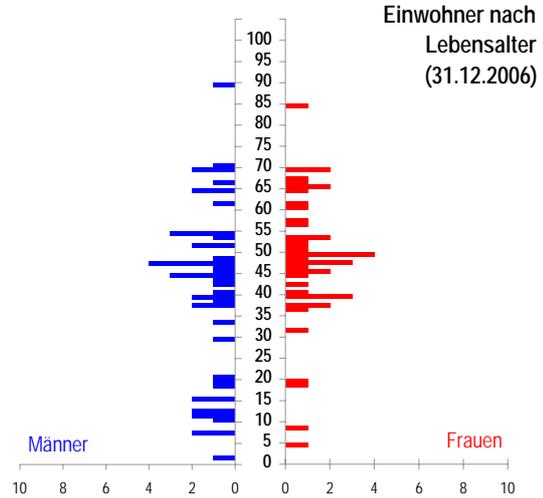
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Friedenstr.	64-109		Neuengrodener Weg	18-50	ger.	Totenweg		
Friedrich-Paffrath-Str.	101-101C	unger.	Rosenhügel			Tulpenweg		
Nelkenweg			Sportforum			Zum Ehrenfriedhof		

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
231 Sportforum	11	8	3	11	-	1	4	-	3	3	-	-
232 Rüstringer Stadtpark	78	39	39	76	2	1	6	5	20	34	10	2
23 Rüstringer Stadtpark	89	47	42	87	2	2	10	5	23	37	10	2
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>49,1 %</i>	<i>50,9 %</i>	<i>95,6 %</i>	<i>4,4 %</i>	<i>4,3 %</i>	<i>11,3 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>25,3 %</i>	<i>26,4 %</i>	<i>17,6 %</i>	<i>6,0 %</i>

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar. ausländ.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Alleinerzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
23 Rüstringer Stadtpark	57	2	40	9	3	5	1	4	2	3	2	1,6
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>70,2 %</i>	<i>15,8 %</i>	<i>5,3 %</i>	<i>8,8 %</i>	<i>1,8 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>3,5 %</i>	<i>5,3 %</i>	<i>3,5 %</i>	<i>1,7</i>

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP	gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>48,5 %</i>	<i>12,4 %</i>	<i>6,6 %</i>

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm. kathol.	andere o. keine
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>46,0 %</i>	<i>11,5 %</i>	<i>42,5 %</i>

Arbeit

Stadtteil	SV-B* gesamt	darunter Frauen	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort		
			SV-B je 1000 Einw.	Arbeitslose	je 1000 Einw.
23 Rüstringer Stadtpark	18	6	202	3	34
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>	<i>70</i>

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	Kfz. gesamt	*je 1000 Einwohner	
		dav. PKW	Kfz.-Dichte*
23 Rüstringer Stadtpark	63	51	708
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,3 %</i>	<i>579</i>

STADTEILPROFIL

24 NEUENGRODEN

Neuengrodens Vorgeschichte ist eng verknüpft mit der Geschichte des Deichbaus. Denn erst durch den Bau des Neuengrodenendeiches 1520 konnte das Land gewonnen werden auf dem Neuengroden heute liegt. Die Freiligrathstraße, die sich durch ganz Neuengroden zieht, verläuft in etwa in Richtung des ehemaligen Deiches.

Westlich der Freiligrathstraße wurde zu Beginn des 2. Weltkrieges eine provisorische Siedlung gebaut. Sie wurde im Laufe der letzten Jahre grundlegend modernisiert. Östlich der Freiligrathstraße entstanden überwiegend Reihen- und Einfamilienhäuser. Kleingartenvereine tragen zum grünen Bild Neuengrodens bei.



Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
240 Neuengroden	210,6				
24 Neuengroden	210,6	33,7 %	0,5 %	0,9 %	1,8 %
im Vergleich: Stadtgebiet	10 691,2	10,7 %	0,3 %	5,9 %	1,2 %

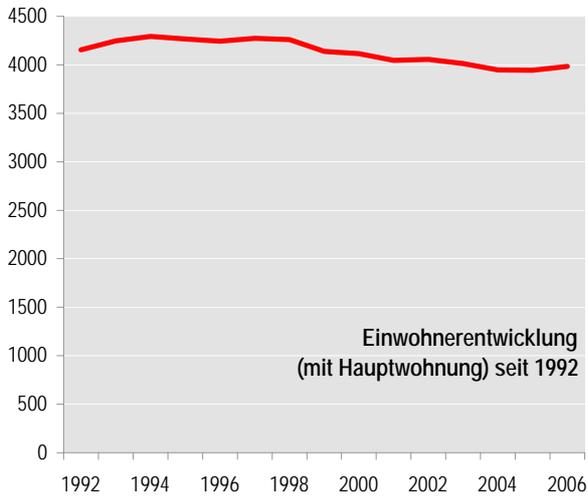
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
24 Neuengroden	3 983	18,9
im Vergleich: Stadtgebiet	81 707	7,6

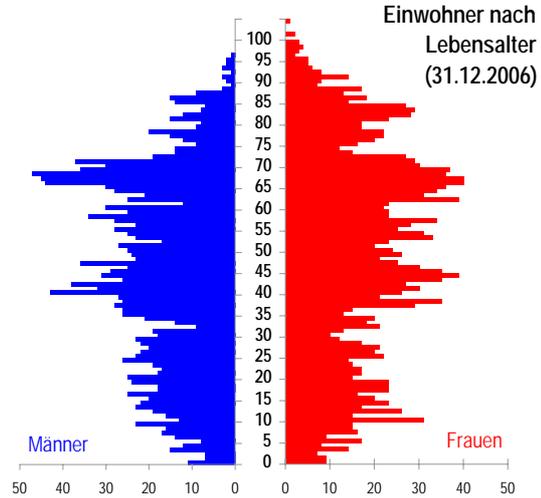
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Ackerstr.			Grodenstr.			Neuengrodener Weg	1-19	unger.
Allmersstr.			Grothstr.			Neuengrodener Weg	2-16	ger.
Am Schießstand			Hauffstr.			Raabestr.		
An der Heete			Hebbelweg			Rektor-Harms-Weg		
August-Hinrichs-Str.			Heinrich-Heine-Ring			Ricarda-Huch-Str.		
August-Hinrichs-Weg			Heinrich-Zille-Gang			Rilkestr.		
Claudiusweg			Hermann-Hesse-Weg			Ringelnatzweg		
Drostestr.			Hölderlinstr.			Roseggerweg		
Eichendorffstr.			Hölderlinweg			Rosenquarweg		
Fontaneweg			Joh.-Seb.-Bach-Str.	2-14		Rudolf-Kinau-Straße		
Freiligrathstr.	123-313B	unger.	Kleiststr.			Rüstersieler Str.	1-39	
Freiligrathstr.	148-300	ger.	Kleyhauerweg			Stormstr.		
Friedenstr.	1-55	unger.	Kolkweg			Thomas-Mann-Str.		
Fritz-Reuter-Str.			Leberecht-Migge-Weg			Triftweg		
Gerhart-Hauptmann-Str.			Lenauweg			Werner-Haarnagel-Weg		
Gökerstr.	127-159	unger.	Liliencronstr.			Wilhelm-Busch-Weg		
Gökerstr.	166-222	ger.	Morgensternweg					
Grimmstr.			Mörikestr.					

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
240 Neuengroden	3 983	1 922	2 061	3 923	60	124	452	271	938	1 058	780	360
24 Neuengroden	3 983	1 922	2 061	3 923	60	124	452	271	938	1 058	780	360
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	81 707	48,3 %	51,7 %	98,5 %	1,5 %	3,1 %	11,3 %	6,8 %	23,6 %	26,6 %	19,6 %	9,0 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	81 707	49,1 %	50,9 %	95,6 %	4,4 %	4,3 %	11,3 %	9,1 %	25,3 %	26,4 %	17,6 %	6,0 %

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar. ausländ.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Allein-erzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
24 Neuengroden	2 363	33	1 343	669	166	185	42	208	154	64	122	1,7
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	48 551	4,5 %	56,8 %	28,3 %	7,0 %	7,8 %	1,8 %	8,8 %	6,5 %	2,7 %	5,2 %	1,7
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	48 551	4,5 %	57,6 %	27,1 %	7,6 %	5,5 %	2,1 %	10,4 %	6,9 %	2,6 %	7,0 %	1,7

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP	gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	38,6 %	46,8 %	8,3 %	10,4 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	38,6 %	43,8 %	9,0 %	8,6 %

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm. kathol.	andere o. keine
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	52,4 %	10,9 %	36,7 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	46,0 %	11,5 %	42,5 %

Arbeit

Stadtteil	SV-B* gesamt	darunter Frauen	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort		
			SV-B je 1000 Ein.	Arbeitslose	je 1000 Einwoh.
24 Neuengroden	902	442	227	194	50
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	20 725	47,4 %	254	5 686	70

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	Kfz. gesamt	*je 1000 Einwohner	
		dav. PKW	Kfz.-Dichte*
24 Neuengroden	2 350	2 064	590
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	47 332	87,3 %	579

STADTTEILPROFIL

25 ALTENGRODEN

Der Stadtteil Altengroden ist nach einer Bauernschaft der ehemaligen Gemeinde Neuende benannt. Altengroden wurde 1828 erstmals im amtlichen Verzeichnis aufgeführt.

Altengroden-Nord, nördlich der Kurt-Schumacher-Straße und dem Fluss Maade gelegen, wurde Anfang der 1940er Jahre errichtet.

Altengroden-Süd, das südlich der Kurt-Schumacher-Straße, wurde in den Jahren 1959 bis 1962 erbaut. Der Stadtteil wurde im Südwesten 1963 durch eine Villenkolonie erweitert. Ab 1981 erfolgte dann in Altengroden-West die Bebauung mit Einfamilienhäusern.



Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
251 Altengroden-Süd	72,0				
252 Altengroden-Ost	18,8				
253 Altengroden-Nord	121,7				
254 Altengroden-West	15,2				
25 Altengroden	227,7	32,3 %	0,6 %	7,7 %	1,4 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

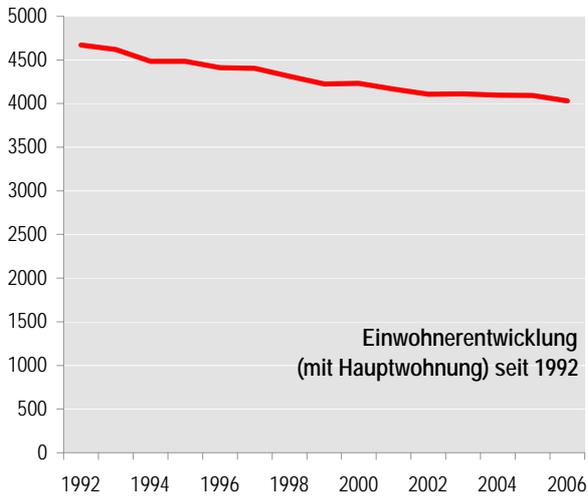
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
252 Altengroden-Ost	13	0,7
253 Altengroden-Nord	1 761	14,5
254 Altengroden-West	323	21,3
25 Altengroden	4 031	17,7
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

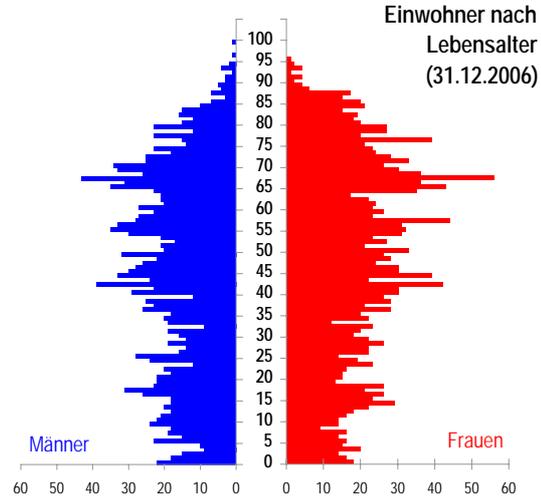
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Alekestr.			Geschw.-Scholl-Str.			Niedersachsendamm		
Altengrodener Weg	85-111	unger.	Goedenser Weg			Norder Weg		
Altengrodener Weg	118-120A	ger.	Goerdelerstr.			Ostfriesenstr.		
Am Neuender Busch			Gustav-Noske-Str.			Redlefsstr.		
Auf dem Klei			Händlerweg			Regerstr.		
August-Bebel-Weg			Harlinger Weg			Richard-Strauß-Weg		
Auricher Straße			Haydnstr.			Ricklefsweg		
Beethovenstr.			Hermann-Ehlers-Str.			Rieneldstr.		
Benlepstr.			Ikoweg			Rob.-Tillmanns-Str.		
Boingstr.			Jakob-Kaiser-Str.			Robert-Schumann-Str.		
Brahmsstr.			Joh.-Seb.-Bach-Str.	40-110		Ruschers Pad		
Brucknerstr.			Julius-Leber-Weg			Schubertring		
Dodoweg			Karl-Arnold-Weg			Stresemannweg		
Emders Straße			Klinkeburg			Tidoweg		
Emil-Lueken-Str.			Leeraner Straße			Ubbostr.		
Flotowweg			Lönsweg			Werdumer Str.		
Freiligrathstr.	352-432		Lortzingweg			Wilh.-Leuschner-Weg		
Fulfsweg			Lubbeweg			Wittmunder Weg		

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
251 Altengroden-Süd	1 934	921	1 013	1 915	19	70	233	107	393	474	503	154
252 Altengroden-Ost	13	8	5	12	1	-	1	1	4	4	1	2
253 Altengroden-Nord	1 761	815	946	1 747	14	115	210	137	469	420	292	118
254 Altengroden-West	323	164	159	320	3	11	28	23	47	157	53	4
25 Altengroden	4 031	1 908	2 123	3 994	37	196	472	268	913	1 055	849	278
		47,3 %	52,7 %	99,1 %	0,9 %	4,9 %	11,7 %	6,6 %	22,6 %	26,2 %	21,1 %	6,9 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>49,1 %</i>	<i>50,9 %</i>	<i>95,6 %</i>	<i>4,4 %</i>	<i>4,3 %</i>	<i>11,3 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>25,3 %</i>	<i>26,4 %</i>	<i>17,6 %</i>	<i>6,0 %</i>

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar- ausländ.	davon mit ... Personen					HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Allein-erzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.	1		2	3 u.m.			
25 Altengroden	2 213	18	1 022	799	201	191	28	282	196	48	205	1,8	
		0,8 %	46,2 %	36,1 %	9,1 %	8,6 %	1,3 %	12,7 %	8,9 %	2,2 %	9,3 %		
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>57,6 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>7,6 %</i>	<i>5,5 %</i>	<i>2,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>2,6 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>1,7</i>	

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP ²	gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
	33,0 %	50,2 %	7,8 %	9,0 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>43,8 %</i>	<i>9,0 %</i>	<i>8,6 %</i>

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm.-kathol.	andere o. keine
	48,3 %	10,7 %	41,1 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>46,0 %</i>	<i>11,5 %</i>	<i>42,5 %</i>

Arbeit

Stadtteil	* Sozialvers. pfl. Besch. am Wohnort				
	SV-B* gesamt	darunter Frauen	SV-B je 1000 Ein.	Arbeitslose je 1000 Einw.	
25 Altengroden	1 024	502	254	207	51
		49,0 %			
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>	<i>70</i>

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	*je 1000 Einwohner		
	Kfz. gesamt	dav. PKW	Kfz.-Dichte*
25 Altengroden	2 750	2 323	682
		84,5 %	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,3 %</i>	<i>579</i>

STADTTEILPROFIL

26 RÜSTERSIEL

Rüstersiel ist wie ein Dorf im Grünen; mitten in der Stadt. Die ruhige Lage, kleine und mäßig befahrene Straßen begeistern vor allem junge Familien und tragen zur dörflichen Atmosphäre bei. Entstanden ist der Stadtteil aus den beiden Sielhafenorten Kniphauersiel und Rüstingersiel. Rüstersiel wurde Ende der 1930er Jahre nach Wilhelmshaven eingemeindet.

Mittelpunkt von Rüstersiel ist der Hafen an dem Fluss Maade. Viele Segler haben hier ihre Liegeplätze. Die Vogelwarte Helgoland, das Institut für Vogelforschung hat im ehemaligen Fort Rüstersiel seinen Sitz.



Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
260 Rüstersiel	186,7				
26 Rüstersiel	186,7	26,1 %	1,3 %	12,3 %	0,7 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

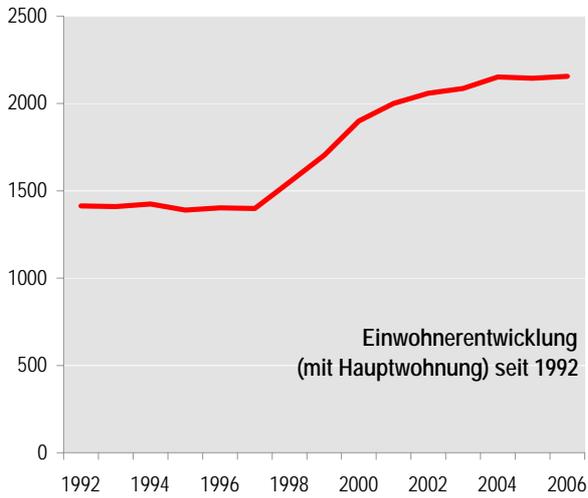
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
26 Rüstersiel	2 157	11,6
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

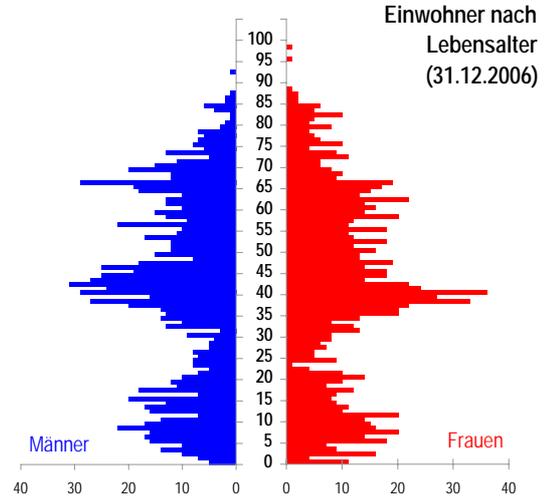
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Achtern Diek			Butjadinger Str.			Loggerstraße		
Adele-Tiesler-Weg			Deltmar-Coldewey-Weg			Möwenstr.	7	
Am Hochschuldorf			Flutstr.	1-47		Neuengrodendeich		
Am Siel			Johannisstr.			Niedersachsendamm		
Am Wallgraben			Kajedeich			Packhusweg		
An der Vogelwarte			Kleinhörn			Rüstersieler Str.	41-124	
Blaue Balje			Kniphauer Deich	1-55		Schlangenweg		
Buhnenstr.			Kutterstraße			Waagestr.		

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
260 Rüstiersiel	2 157	1 086	1 071	2 108	49	127	342	116	625	583	305	59
26 Rüstiersiel	2 157	1 086	1 071	2 108	49	127	342	116	625	583	305	59
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	81 707	49,1 %	50,9 %	95,6 %	4,4 %	4,3 %	11,3 %	9,1 %	25,3 %	26,4 %	17,6 %	6,0 %

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	darin ausländ.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Alleinerzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
26 Rüstiersiel	1 007	25	356	357	137	157	6	162	132	41	60	2,1
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	48 551	4,5 %	57,6 %	27,1 %	7,6 %	5,5 %	2,1 %	10,4 %	6,9 %	2,6 %	7,0 %	1,7

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheiratet + LP	geschiedlich + LP aufg.	verwitwet + LP gest.
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	38,6 %	43,8 %	9,0 %	8,6 %

Religion

Stadtteil	evangelisch lutherisch	römisch-kathol.	andere o. keine
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	46,0 %	11,5 %	42,5 %

Arbeit

Stadtteil	SV-B* gesamt	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort		Arbeitslose	je 1000 Einwoh.
		darunter Frauen	SV-B je 1000 Ein.		
26 Rüstiersiel	626	307	290	50	23
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	20 725	47,4 %	254	5 686	70

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	Kfz gesamt	*je 1000 Einwohner	
		dav. PKW	Kfz-Dichte*
26 Rüstiersiel	1 515	1 332	702
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	47 332	87,3 %	579

STADTTEILPROFIL

31 NEUENDE

Die Deutung des Namens für diesen Stadtteil ist umstritten. Eine Deutung besagt, dass die dicht beieinander liegenden Orte Ismerhave und Innede zu Neueninnede (=Neuende) zusammenwuchsen. Eine andere lautet, das nach dem Untergang des bis dahin südlichsten Kirchspiels Bant 1511 das südlichste Ende des Landes beim heutigen Neuende lag (Neuende = neues Ende).

Heute prägt vor allem die Wohnbebauung des Europaviertels mit Mehrfamilienhäusern den Stadtteil Neuende. Sehenswert ist hier die älteste Kirche Wilhelmshavens "St. Jacobi", die in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts erbaut wurde.



31 Neuende

Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
311 Neuende	27,2				
312 Europaviertel	24,8				
31 Neuende	52,0	57,3 %	0,0 %	0,4 %	2,5 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

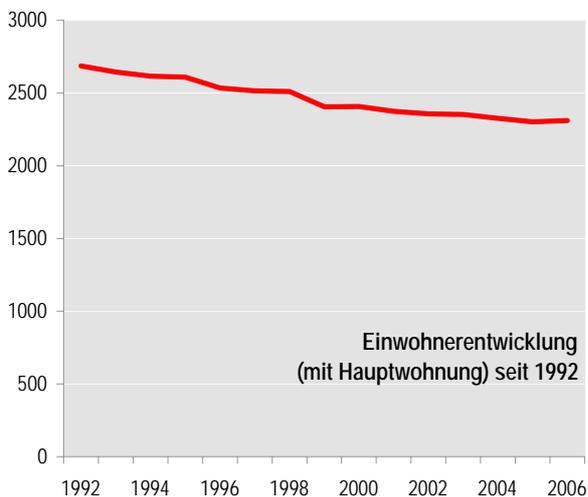
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
312 Europaviertel	1 635	65,9
31 Neuende	2 310	44,4
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

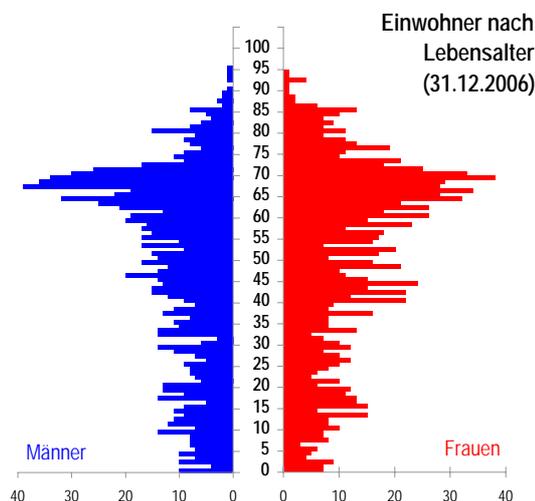
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Am Heilig Land			Europaring			Neuender Reihe		
An der Wurt			Friedrich-Paffrath-Str.	8-26	ger.	Schaarreihe	2-47	
Bismarckstr.	257-259	unger.	Gartenweg			Straßburger Allee		
Brüsseler Str.			Kirchreihe	102-116				
Dorfmark			Mutter-Euken-Weg					

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
311 Neuende	675	327	348	662	13	20	73	45	109	214	170	44
312 Europaviertel	1 635	787	848	1 565	70	66	156	77	336	471	437	92
31 Neuende	2 310	1 114	1 196	2 227	83	86	229	122	445	685	607	136
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>48,2 %</i>	<i>51,8 %</i>	<i>96,4 %</i>	<i>3,6 %</i>	<i>3,7 %</i>	<i>9,9 %</i>	<i>5,3 %</i>	<i>19,3 %</i>	<i>29,7 %</i>	<i>26,3 %</i>	<i>5,9 %</i>

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar. ausländ.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Allein-erzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
31 Neuende	1 224	36	485	533	98	108	8	119	102	26	66	1,9
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>57,6 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>7,6 %</i>	<i>5,5 %</i>	<i>2,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>2,6 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>1,7</i>

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP ²	gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>43,8 %</i>	<i>9,0 %</i>	<i>8,6 %</i>

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm.-kathol.	andere o. keine
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>46,5 %</i>	<i>11,1 %</i>	<i>42,4 %</i>

Arbeit

Stadtteil	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort				
	SV-B* gesamt	darunter Frauen	SV-B je 1000 Einw.	Arbeitslose	je 1000 Einwoh.
31 Neuende	572	278 (48,6 %)	248	72	31
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>	<i>70</i>

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	*je 1000 Einwohner		
	Kfz. gesamt	dav. PKW	Kfz.-Dichte*
31 Neuende	1 367	1 269 (92,8 %)	592
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,3 %</i>	<i>579</i>

STADTTEILPROFIL

32 SCHAAR

Die Maadebucht war noch bis zum 16. Jahrhundert ein breiter Meeresarm mit einem guten Fahrwasser. Am südöstlichen Ufer lag der Hafen Schaar ("schar" ist ein Platz mit direktem Zugang zum Wasser). Als Hafen der friesischen Häuptlinge von Rüstringen, die auf der Sibetsburg wohnten, wurde Schaar auch von den Kaperschiffen der Vitalienbrüder, den Verbündeten der Häuptlinge, angelaufen. Darunter mag auch das Schiff von Klaus Störtebeker gewesen sein.

Der Stadtteil Schaar erstreckt sich entlang der mittelalterl. Deichzüge Schaarreihe und Schaardeich. Neue Wohngebiete haben hier in den letzten Jahren zu einem starken Anstieg der Einwohnerzahl geführt.



32 Schaar

Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
321 Potenburg	37,5				
322 Schaar	29,0				
323 Schaardeich	19,0				
324 Maadetal-Mitte	25,9				
325 Maadetal-Nord	16,4				
32 Schaar	127,8	30,1 %	0,0 %	0,2 %	3,4 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

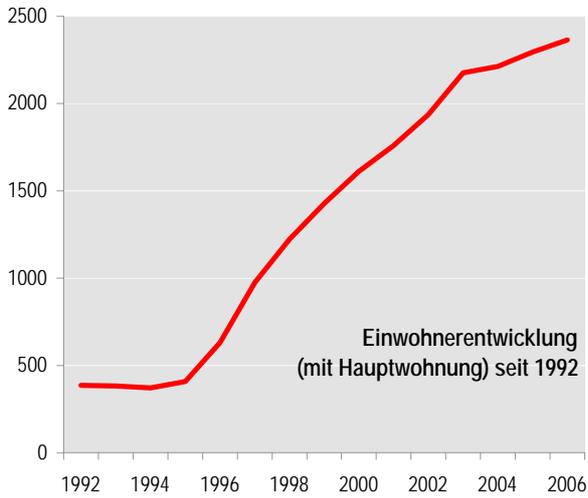
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
321 Potenburg	-	-
322 Schaar	606	20,9
323 Schaardeich	265	13,9
324 Maadetal-Mitte	887	34,2
325 Maadetal-Nord	607	37,0
32 Schaar	2 365	18,5
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

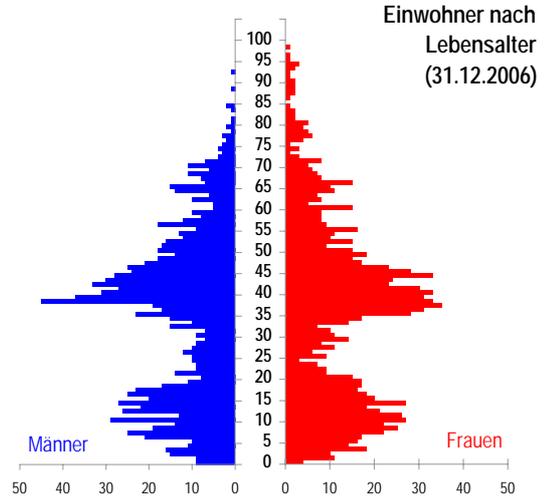
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Deichsticker Str.			Kurt-Schumacher-Str.	140-142		Pütthäuser Str.		
Emil-Nolde-Str.			Lautsallee			Schaardeich	1-63	
Emma-Ritter-Weg			Lautshof			Schaardreieck		
Erich-Heckel-Ring			Max-Pechstein-Str.			Schaarreihe	63-127A	unger.
Ernst-Barlach-Str.			Neue Friedenstr.			Seeburg		
Franz-Radziwill-Weg			Paul-Klee-Str.			Sietwendung		
Hooksieler Landstr.			Potenburger Weg					

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
321 Potenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
322 Schaar	606	300	306	586	20	36	98	34	180	136	106	16
323 Schaardeich	265	125	140	258	7	15	60	14	84	68	11	13
324 Maadetal-Mitte	887	443	444	855	32	68	217	65	357	152	21	7
325 Maadetal-Nord	607	307	300	595	12	24	148	42	181	175	35	2
32 Schaar	2 365	1 175	1 190	2 294	71	143	523	155	802	531	173	38
		49,7 %	50,3 %	97,0 %	3,0 %	6,0 %	22,1 %	6,6 %	33,9 %	22,5 %	7,3 %	1,6 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>49,1 %</i>	<i>50,9 %</i>	<i>95,6 %</i>	<i>4,4 %</i>	<i>4,3 %</i>	<i>11,3 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>25,3 %</i>	<i>26,4 %</i>	<i>17,6 %</i>	<i>6,0 %</i>

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar- ausl.	davon mit ... Personen					HH unter 21jährig.	Haushalte mit ... Kind(er)			Allein- erzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.	1		2	3 u.m.			
32 Schaar	986	30	333	237	180	236	5	201	200	59	72	2,4	
		3,0 %	33,8 %	24,0 %	18,3 %	23,9 %	0,5 %	20,4 %	20,3 %	6,0 %	7,3 %		
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>57,6 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>7,6 %</i>	<i>5,5 %</i>	<i>2,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>2,6 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>1,7</i>	

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP	gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
	41,8 %	49,9 %	4,7 %	3,6 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>43,8 %</i>	<i>9,0 %</i>	<i>8,6 %</i>

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm.- kathol.	andere o. keine
	44,2 %	12,5 %	43,3 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>46,0 %</i>	<i>11,5 %</i>	<i>42,5 %</i>

Arbeit

Stadtteil	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort			
	SV-B* gesamt	darunter Frauen	SV-B je 1000 Ein.	Arbeitslose je 1000 Einwoh.
32 Schaar	746	359	315	88
		48,1 %		
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	*je 1000 Einwohner		
	Kfz. gesamt	dav. PKW	Kfz.-Dichte*
32 Schaar	1 366	1 216	578
		89,0 %	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,3 %</i>	<i>579</i>

STADTEILPROFIL

33 ALDENBURG

Aldenburg liegt im Westen von Wilhelmshaven und entstand kurz nach der Jahrhundertwende. Zu jener Zeit erwarb der Gemeindebaumeister Ibo Koch von der Gemeinde Accum große Ländereien, um diese zu bebauen. Bis zu Beginn des Ersten Weltkrieges wurden so in Aldenburg 72 Häuser errichtet. Ab den 1960er Jahren erfolgte die Bebauung des Viertels Wiesenhof und in den frühen 80er Jahren die Errichtung eines Wohngebietes auf dem Gelände des ehemaligen Fort Schaar.

Aldenburg wurde nach Graf Aldenburg (freier Baron, Herr von Varel, Knyphausen und Doornwet, Ritter des Elefantens Ordens) benannt.



Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
331 Wiesenhof	57,9				
332 Stadtparkkolonie	10,7				
333 Aldenburg	70,6				
334 Fort Schaar	8,4				
33 Aldenburg	147,6	48,1 %	0,0 %	1,0 %	0,7 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

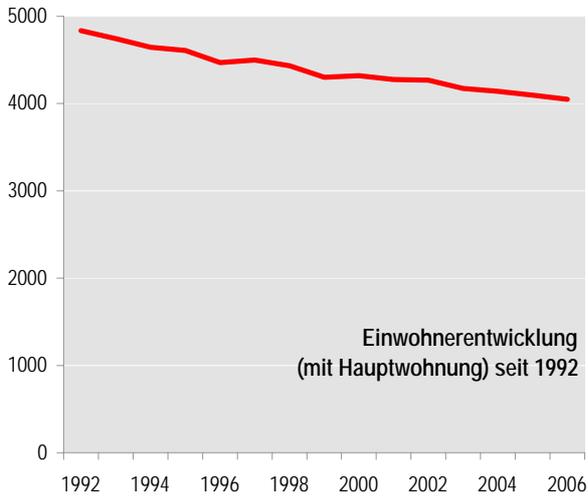
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
332 Stadtparkkolonie	244	22,8
333 Aldenburg	955	13,5
334 Fort Schaar	225	26,8
33 Aldenburg	4 048	27,4
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

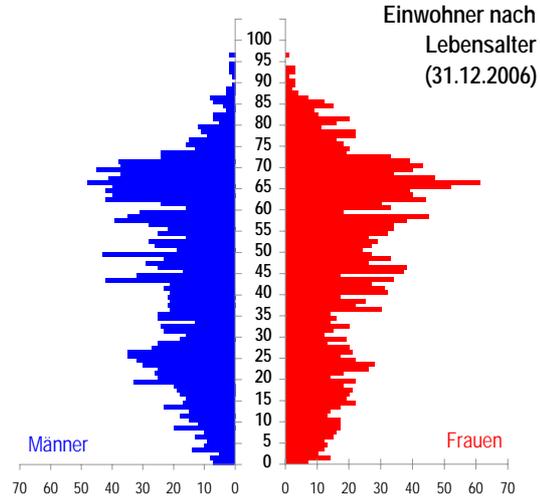
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Accumer Str.			Feldmark			Kornstr.		
Alb.-Schweitzer-Str.			Friedhofsweg			Kurt-Schumacher-Str.	241	
Aldenburger Str.			Friedrich-Paffrath-Str.	100-116	ger.	Maadestr.		
Altengrodener Weg	14-110	ger.	Gottorpstr.			Marschhof		
Altengrodener Weg	23-71	unger.	Grashaus			Paul-Ehrlich-Str.		
Am Fort Schaar			Holsteinstr.			Sauerbruchstr.		
Am Wiesenhof			Im Ried			Schaarreihe	70-100	ger.
Anton-Günther-Str.			Inhauser Str.			Schilfgraben		
Bentinkstr.			Kleekamp			Stadtparkallee		
Billrothweg			Kniphäuser Str.			Weidenstr.		

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
331 Wiesenhof	2 624	1 278	1 346	2 541	83	75	233	241	589	754	617	115
332 Stadtparkkolonie	244	121	123	243	1	4	29	17	47	85	51	11
333 Aldenburg	955	454	501	941	14	35	127	68	243	287	158	37
334 Fort Schaar	225	115	110	222	3	7	15	13	28	98	61	3
33 Aldenburg	4 048	1 968	2 080	3 947	101	121	404	339	907	1 224	887	166
		48,6 %	51,4 %	97,5 %	2,5 %	3,0 %	10,0 %	8,4 %	22,4 %	30,2 %	21,9 %	4,1 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>49,1 %</i>	<i>50,9 %</i>	<i>95,6 %</i>	<i>4,4 %</i>	<i>4,3 %</i>	<i>11,3 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>25,3 %</i>	<i>26,4 %</i>	<i>17,6 %</i>	<i>6,0 %</i>

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar- ausl.	davon mit ... Personen					HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Allein-erzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.	1		2	3 u.m.			
33 Aldenburg	2 362	66	1 223	787	191	161	45	248	158	36	128	1,7	
		2,8 %	51,8 %	33,3 %	8,1 %	6,8 %	1,9 %	10,5 %	6,7 %	1,5 %	5,4 %		
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>57,6 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>7,6 %</i>	<i>5,5 %</i>	<i>2,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>2,6 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>1,7</i>	

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP ₂	gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
	33,9 %	51,5 %	7,1 %	7,4 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>43,8 %</i>	<i>9,0 %</i>	<i>8,6 %</i>

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm.-kathol.	andere o. keine
	45,6 %	12,0 %	42,5 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>46,0 %</i>	<i>11,5 %</i>	<i>42,5 %</i>

Arbeit

Stadtteil	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort				
	SV-B* gesamt	darunter Frauen	SV-B je 1000 Ein.	Arbeitslose	je 1000 Einwoh.
33 Aldenburg	1 097	549	271	160	40
		50,0 %			
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>	<i>70</i>

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	*je 1000 Einwohner		
	Kfz. gesamt	dav. PKW	Kfz.-Dichte*
33 Aldenburg	2 504	2 276	619
		90,9 %	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,3 %</i>	<i>579</i>

STADTTEILPROFIL

34 MAADEBOGEN

Der Stadtteil Maadebogen ist nach dem Wilhelmshavener Fluss Maade benannt. Die Maade ist heute ein Sieltief, das durch den Maadesiel in die Jade entwässert. Der Name wird von dem friesischen Wort „mada“ – Wiese, sumpfiges, mooriges Erdreich – abgeleitet.

1983 wurde mit der Entwicklung dieses neuen Stadtteils begonnen, der vor allem bei Familien sehr beliebt ist. Die Straßen Maadebogens sind nach Seefahrern, Erfindern und Entdeckern benannt.



Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
340 Maadebogen	92,7				
34 Maadebogen	92,7	49,8 %	0,0 %	0,0 %	0,8 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

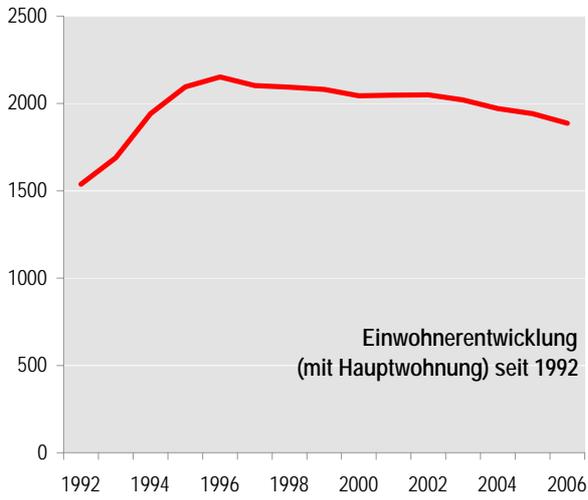
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Ein- wohner	Einw. je ha
34 Maadebogen	1 887	20,4
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

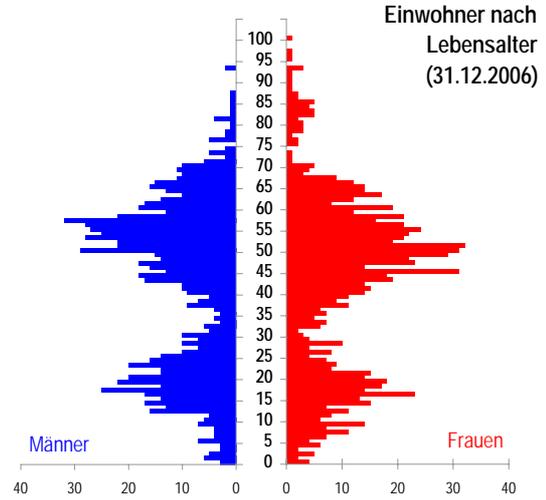
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Abel-Tasman-Straße			James-Cook-Weg			Nansenweg		
Amerigo-Vespucci-Str			Karl-Ferd.-Braun-Weg			Ostfriesenstr.		
Amundsenweg			Knud-Rasmussen-Str.			Otto-Lilienthal-Weg		
Beringallee			Kolumbusring			Pascalweg		
Carl-Zeiss-Weg			Kopernikusweg			Robert-Scott-Weg		
Einsteinweg			Kurt-Schumacher-Str.	234-236		Röntgenweg		
Flemingweg			Lindberghweg			Schaarreihe	120	
Gutenbergweg			Lise-Meitner-Weg			Sven-Hedin-Straße		
Heisenbergweg			Magellanstraße			Vasco-Da-Gama-Weg		
Henry-Stanley-Weg			Marco-Polo-Straße			Willem-Barents-Weg		
Ida-Pfeiffer-Weg			Marie-Curie-Weg			Zeppelinweg		

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
340 Maadebogen	1 887	954	933	1 854	33	50	268	208	345	804	159	53
34 Maadebogen	1 887	954	933	1 854	33	50	268	208	345	804	159	53
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	81 707	49,1 %	50,9 %	98,3 %	1,7 %	2,6 %	14,2 %	11,0 %	18,3 %	42,6 %	8,4 %	2,8 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	81 707	49,1 %	50,9 %	95,6 %	4,4 %	4,3 %	11,3 %	9,1 %	25,3 %	26,4 %	17,6 %	6,0 %

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar. ausländ.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Alleinerzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
34 Maadebogen	844	15	275	301	120	148	10	133	112	47	40	2,2
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	48 551	4,5 %	57,6 %	27,1 %	7,6 %	5,5 %	2,1 %	10,4 %	6,9 %	2,6 %	7,0 %	1,7

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP	gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	38,6 %	43,8 %	9,0 %	8,6 %

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm. kathol.	andere o. keine
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	46,0 %	11,5 %	42,5 %

Arbeit

Stadtteil	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort				
	SV-B* gesamt	darunter Frauen	SV-B je 1000 Ein.	Arbeitslose	je 1000 Einwoh.
34 Maadebogen	630	320 (50,8 %)	334	41	22
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	20 725	47,4 %	254	5 686	70

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	*je 1000 Einwohner		
	Kfz. gesamt	dav. PKW	Kfz.-Dichte*
34 Maadebogen	1 428	1 260 (88,2 %)	757
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	47 332	87,3 %	579

STADTTEILPROFIL

35 LANGEWERTH

Die drei Hektar große Dorfwurt (Langewerth = lange Wurt) bestand schon auf dem nördlichen Maadeufer, bevor dieses eingedeicht wurde. 1972 wurden Siedlungsreste aus dem 8. und 9. Jahrhundert gefunden. Langewerth wurde erstmals 1437 urkundlich erwähnt. Alte Bauernhäuser prägen den alten dörflichen Kern. Die agrarwirtschaftliche Nutzung spielt in Langewerth immer noch eine wichtige Rolle. In dem neuen Baugebiet "Heiligengroden" werden großzügig zugeschnittene Grundstücke für die Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern angeboten.



35
Langewerth

Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
351 Heiligengrod./Rundum	44,4				
352 Langewerth	478,4				
35 Langewerth	522,8	3,8 %	0,0 %	0,2 %	0,7 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

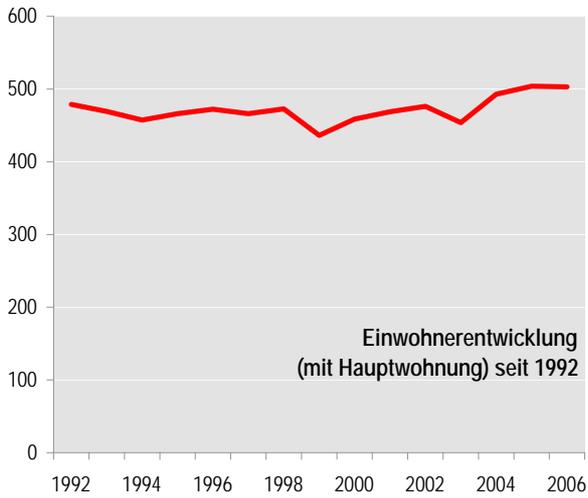
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
352 Langewerth	308	0,6
35 Langewerth	503	1,0
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

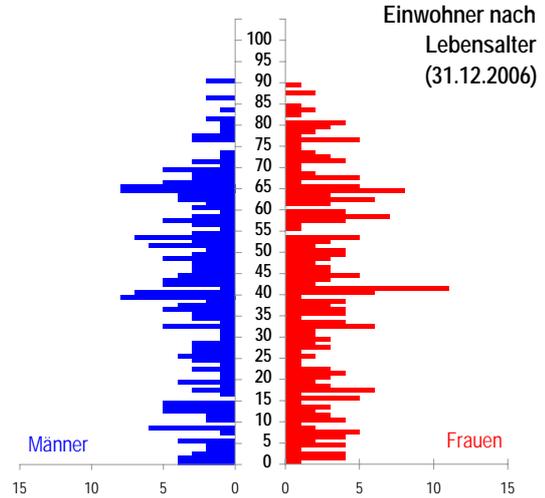
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Accumer Landstr.			Helderei			Ostfriesenstr.		
Accumersiel	21-33		Hohewerth			Roffhauser Landstr.		
Antonoslust			Hohewerther Grashaus			Rundum		
Fedderw. Landstr.	8-12		Hohewerther Weg			Wierth		
Hasenweg			Hooksieler Landstr.					
Heiligengroden			Langewerth. Landstr.					

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
351 Heiligengrod./Rundum	195	94	101	194	1	13	24	8	50	63	30	7
352 Langewerth	308	156	152	304	4	22	43	23	88	75	45	12
35 Langewerth	503	250	253	498	5	35	67	31	138	138	75	19
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>49,7 %</i>	<i>50,3 %</i>	<i>99,0 %</i>	<i>1,0 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>13,3 %</i>	<i>6,2 %</i>	<i>27,4 %</i>	<i>27,4 %</i>	<i>14,9 %</i>	<i>3,8 %</i>

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar- ausl.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Allein-erzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
35 Langewerth	243		91	88	30	34	4	40	26	9	12	2,1
			<i>37,4 %</i>	<i>36,2 %</i>	<i>12,3 %</i>	<i>14,0 %</i>	<i>1,6 %</i>	<i>16,5 %</i>	<i>10,7 %</i>	<i>3,7 %</i>	<i>4,9 %</i>	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>57,6 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>7,6 %</i>	<i>5,5 %</i>	<i>2,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>2,6 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>1,7</i>

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP ²	gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
	<i>36,2 %</i>	<i>56,5 %</i>	<i>3,4 %</i>	<i>4,0 %</i>
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>43,8 %</i>	<i>9,0 %</i>	<i>8,6 %</i>

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm. kathol.	andere o. keine
	<i>51,9 %</i>	<i>10,1 %</i>	<i>38,0 %</i>
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>46,0 %</i>	<i>11,5 %</i>	<i>42,5 %</i>

Arbeit

Stadtteil	SV-B* gesamt	darunter Frauen	* Sozialvers. pfl. Besch. am Wohnort		
			SV-B je 1000 Einw.	Arbeitslose je 1000 Einw.	je 1000
35 Langewerth	139	64	276	17	34
		<i>46,0 %</i>			
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>	<i>70</i>

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	Kfz. gesamt	*je 1000 Einwohner	
		dav. PKW	Kfz.-Dichte*
35 Langewerth	432	325	859
		<i>75,2 %</i>	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,3 %</i>	<i>579</i>

STADTEILPROFIL

41 COLDEWEI / HIMMELREICH

Als sich Fischer und Landwirte um 1600 am nördl. Maededeich niederließen, dürfte die alte Wohnsiedlung Coldewei entstanden sein. Nach 1900 war die Entwicklung eng mit der von Himmelreich verbunden. Dessen Name geht auf den friesischen Namen "Hamrrich" zurück, was soviel wie Grünland oder Weide bedeutet. Die Siedlung entstand rund um die Himmelreicher Ziegelei. Daran erinnern heute noch zahlreiche Straßennamen wie Klinker-, Ton- und Steinstraße. In den 1970er Jahren wurde Himmelreich zusammen mit Coldewei als Neubaugebiet erschlossen. Die Straßen wurden überwiegend nach mecklenburgischen Städten benannt.



41 Coldewei./Himmelr.

Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
411 Himmelreich	39,2				
412 Coldewei	68,1				
41 Coldewei/Himmelr.	107,3	48,2 %	0,0 %	0,2 %	0,2 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

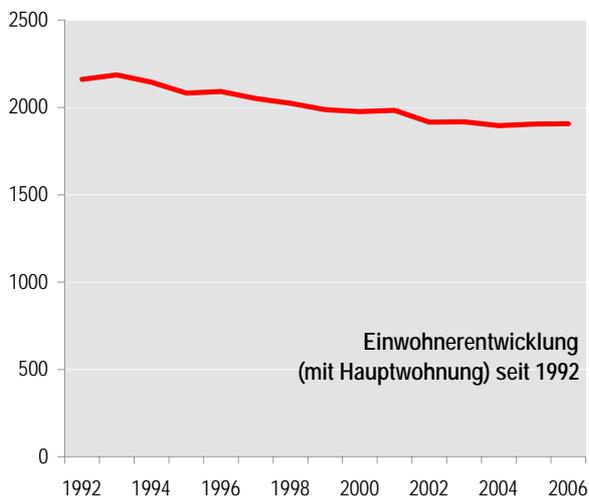
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
412 Coldewei	1 042	15,3
41 Coldewei/Himmelr.	1 908	17,8
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

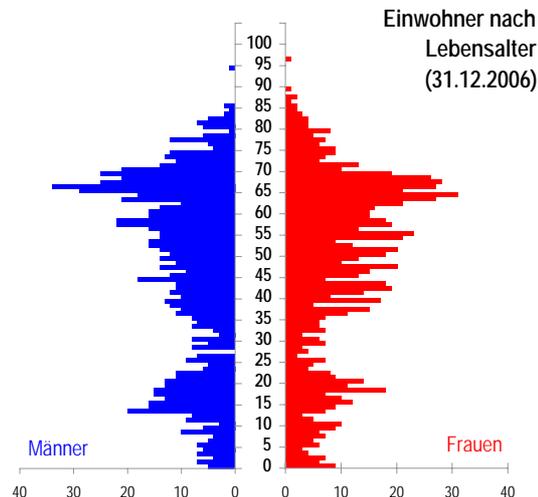
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Bernauer Weg			Klinkerstr.			Rostocker Str.		
Brandenburger Str.			Kreuzweg			Saßnitzer Weg		
Coldewei			Lycker Gang			Schweriner Ring		
Coldeweier Schulweg			Neuruppiner Str.			Stargarder Weg		
Doberaner Weg			Neustrelitzer Str.			Steinstr.		
Eberswalder Str.			Niedersachsendamm			Stendaler Allee		
Fehrbelliner Str.			Ostfriesenstr.			Swinemünder Weg		
Friedlandstraße			Parchimer Weg			Tonstr.	1-29	unger.
Greifswalder Str.			Potsdamer Str.			Tonstr.	2-18A	ger.
Güstrower Str.			Prenzlauer Str.			Wismarer Str.		
Insterweg			Rominter Str.			Ziegelstr.	6-38	

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
411 Himmelreich	866	434	432	853	13	34	90	72	169	303	177	21
412 Coldewei	1 042	534	508	1 029	13	37	125	71	178	347	257	27
41 Coldewei/Himmelr.	1 908	968	940	1 882	26	71	215	143	347	650	434	48
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	81 707	49,1 %	50,9 %	95,6 %	4,4 %	4,3 %	11,3 %	9,1 %	25,3 %	26,4 %	17,6 %	6,0 %

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar. ausländ.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Alleinerzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
41 Coldewei/Himmelr.	911	10	286	410	100	115	9	121	84	39	40	2,1
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	48 551	4,5 %	57,6 %	27,1 %	7,6 %	5,5 %	2,1 %	10,4 %	6,9 %	2,6 %	7,0 %	1,7

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP ²	gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	38,6 %	43,8 %	9,0 %	8,6 %

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm.-kathol.	andere o. keine
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	45,4 %	12,8 %	41,7 %

Arbeit

Stadtteil	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort				
	SV-B* gesamt	darunter Frauen	SV-B je 1000 Einw.	Arbeitslose	je 1000 Einwoh.
41 Coldewei/Himmelr.	503	233	264	46	24
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	20 725	47,4 %	254	5 686	70

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	*je 1000 Einwohner		
	Kfz. gesamt	dav. PKW	Kfz.-Dichte*
41 Coldewei/Himmelr.	1 420	1 283	744
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	47 332	87,3 %	579

STADTEILPROFIL

42 FEDDERWARDERGRODEN

Der Name geht vermutlich auf den Personennamen Feddo, Fedder oder auf den Familiennamen Fedeninga zurück. Die Endung „warden“ steht für den Begriff Wurt und „Grodens“ bezeichnet durch Deichbau und Entwässerung aus der See gewonnene, sehr flache Marschlandschaften.

Die Anfänge F'grodens liegen in einer Bauernschaft, die das Gelände landwirtschaftlich nutzte. In den Jahren 1939–1945 wurde hier für Werftarbeiter und Marinesoldaten eine neue Wohnstadt gebaut. Im Kreuzungsbereich der alleeartigen Posener Straße mit der Preußenstraße bietet der Stadtteil vielfältige Einkaufsmöglichkeiten.



42 Fedderwardergroden

Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
420 Fedderwardergroden	288,7				
42 Fedderwardergroden	288,7	43,7 %	0,1 %	5,8 %	4,2 %
im Vergleich: Stadtgebiet	10 691,2	10,7 %	0,3 %	5,9 %	1,2 %

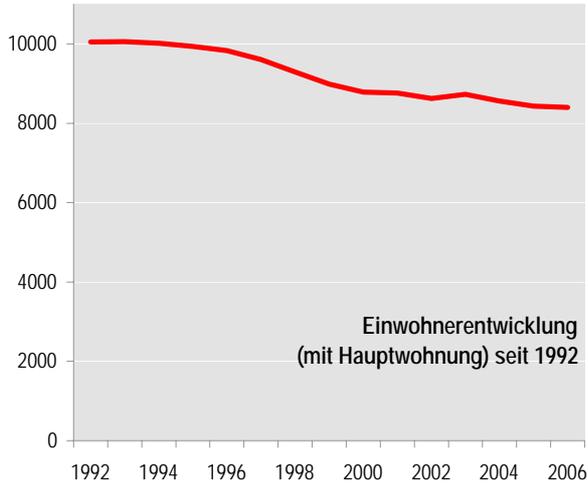
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
42 Fedderwardergroden	8 403	29,1
im Vergleich: Stadtgebiet	81 707	7,6

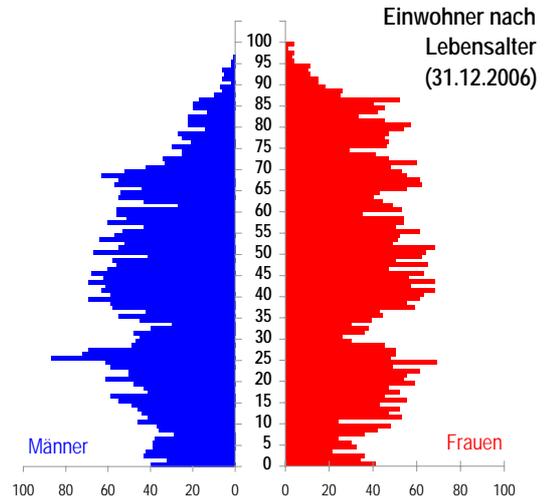
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Albrechtstr.			Krabbenweg			Putziger Str.		
Allensteinweg			Kulmer Str.			Rixhöfter Weg		
Altonaer Weg	11		Lissaer Zeile			Rügener Zeile		
Am Deich			Marienwerder Str.			Salzastr.		
Brahestr.			Masurenstr.			Samlandstr.		
Braunschweigstr.			Memeler Str.			Schwarzortler Zeile		
Bromberger Str.			Möwenstr.	51-125		Schwetzer Str.		
Dirschauer Str.			Nakeler Str.			Soldauer Weg		
Elbinger Str.			Neißestr.			Steedgener Zeile		
Ermlandstr.			Netzeweg			Stutthofer Zeile		
Gdingener Str.			Neuteicher Str.			Thorner Str.		
Glettkauer Weg			Niedersachsendamm			Tiegenhofer Zeile		
Gnesener Str.			Nogatstr.			Tonstr.	22-24	ger.
Graudenzer Str.			Oderstr.			Tonstr.	33-41	unger.
Helaweg			Olivaer Weg			Warthestr.		
Hohensalzaer Weg			Oranienburger Str.			Weichselstr.		
Im Werder			Plauenstr.			Ziegelstr.	41-47	
Inhauser Landstr.	18-18A		Posener Str.	11A-111	unger.	Zoppoter Str.		
Kirchplatz			Posener Str.	2-112	ger.			
Kniprodestr.	37-153		Preußenstr.					

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
420 Fedderwardergroden	8 403	4 063	4 340	8 111	292	429	1 042	766	2 095	2 130	1 297	644
42 Fedderwardergroden	8 403	4 063	4 340	8 111	292	429	1 042	766	2 095	2 130	1 297	644
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>48,4 %</i>	<i>51,6 %</i>	<i>96,5 %</i>	<i>3,5 %</i>	<i>5,1 %</i>	<i>12,4 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>24,9 %</i>	<i>25,3 %</i>	<i>15,4 %</i>	<i>7,7 %</i>
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>49,1 %</i>	<i>50,9 %</i>	<i>95,6 %</i>	<i>4,4 %</i>	<i>4,3 %</i>	<i>11,3 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>25,3 %</i>	<i>26,4 %</i>	<i>17,6 %</i>	<i>6,0 %</i>

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar. ausländ.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Alleinerzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
42 Fedderwardergroden	4 997	178	2 937	1 273	398	389	134	548	358	145	416	1,7
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>3,6 %</i>	<i>58,8 %</i>	<i>25,5 %</i>	<i>8,0 %</i>	<i>7,8 %</i>	<i>2,7 %</i>	<i>11,0 %</i>	<i>7,2 %</i>	<i>2,9 %</i>	<i>8,3 %</i>	<i>1,7</i>
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>57,6 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>7,6 %</i>	<i>5,5 %</i>	<i>2,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>2,6 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>1,7</i>

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP	gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>39,5 %</i>	<i>40,5 %</i>	<i>9,7 %</i>	<i>10,4 %</i>
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>43,8 %</i>	<i>9,0 %</i>	<i>8,6 %</i>

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm. kathol.	andere o. keine
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48,8 %</i>	<i>12,9 %</i>	<i>38,3 %</i>
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>46,0 %</i>	<i>11,5 %</i>	<i>42,5 %</i>

Arbeit

Stadtteil	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort				
	SV-B* gesamt	darunter Frauen	SV-B je 1000 Ein.	Arbeitslose	je 1000 Einwoh.
42 Fedderwardergroden	2 149	924	256	682	81
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>43,0 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>	<i>70</i>
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>	<i>70</i>

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	*je 1000 Einwohner		
	Kfz. gesamt	dav. PKW	Kfz.-Dichte*
42 Fedderwardergroden	4 104	3 585	488
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,4 %</i>	<i>579</i>
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,3 %</i>	<i>579</i>

STADTEILPROFIL

43 VOSSLAPP

Alt-Voslapp hieß ein kleiner Ortsteil der früheren Gemeinde Sengwarden. 1937 wurde der nördliche Teil des Fedderwarder Bau- und Andelgrodens für die Anlage einer Siedlung genutzt. Sie sollte der Unterbringung von Arbeitern der Marinewerft dienen. Mit dem Bau wurde 1938 begonnen. Während des Krieges wurde der Geweretrakt in der Mitte der Siedlung errichtet. Die Verkehrsverhältnisse verbesserten sich mit der Inbetriebnahme der Vorortbahn. Sie wurde 1953 stillgelegt, nachdem Voslapp 1952 durch die Buslinie 1 mit dem Stadtzentrum verbunden wurde. 1967 wurde die Siedlung im Süden um etwa 100 größere Eigenheime erweitert, nach 1971 auch in Voslapp-Nord.



43
Voslapp

Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
430 Voslapp	189,3				
43 Voslapp	189,3	49,1 %	0,2 %	3,8 %	5,8 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

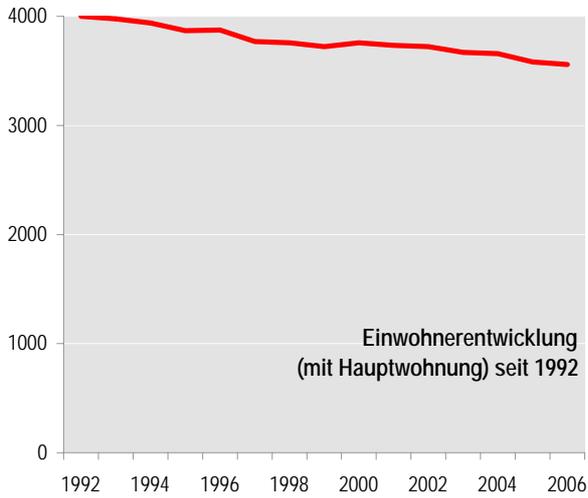
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
43 Voslapp	3 558	18,8
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

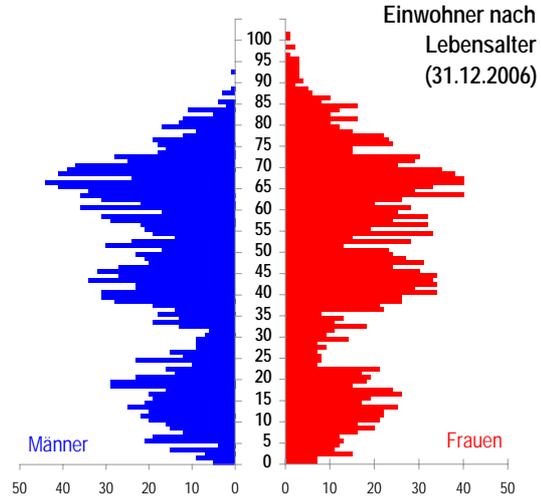
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Alt-Voslapp			Geniusbankstr.			Schlafdeich Süd		
Am Priel			Hoffmannstr.			Sengwarder Str.		
Austernstr.			Hohewegstr.			Tengestr.		
Bakenstr.			Hunrichsstr.			Tiarksstr.		
Baugrodenstr.			Kniprodestr.	1-33		Tidestraße		
Borchersstr.			Korallenring			Tiefstr.		
Ebbestr.			Leuchtturmstr.			von-Münnich-Str.		
Fedderwarder Str.			Niedersachsendamm			Voslapper Markt		
Flutstr.	94-327		Nienburgstr.			Wattenring		
Friesendamm			Schlafdeich Nord					

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
430 Voslapp	3 558	1 736	1 822	3 508	50	126	465	249	734	1 029	784	171
43 Voslapp	3 558	1 736	1 822	3 508	50	126	465	249	734	1 029	784	171
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>48,8 %</i>	<i>51,2 %</i>	<i>98,6 %</i>	<i>1,4 %</i>	<i>3,5 %</i>	<i>13,1 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>20,6 %</i>	<i>28,9 %</i>	<i>22,0 %</i>	<i>4,8 %</i>
		<i>49,1 %</i>	<i>50,9 %</i>	<i>95,6 %</i>	<i>4,4 %</i>	<i>4,3 %</i>	<i>11,3 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>25,3 %</i>	<i>26,4 %</i>	<i>17,6 %</i>	<i>6,0 %</i>

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar. ausländ.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Alleinerzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
43 Voslapp	1 852	24	795	662	197	198	33	211	179	61	109	1,9
		1,3 %	42,9 %	35,7 %	10,6 %	10,7 %	1,8 %	11,4 %	9,7 %	3,3 %	5,9 %	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>57,6 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>7,6 %</i>	<i>5,5 %</i>	<i>2,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>2,6 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>1,7</i>

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP	gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
	30,5 %	54,7 %	6,1 %	8,7 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>43,8 %</i>	<i>9,0 %</i>	<i>8,6 %</i>

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm. kathol.	andere o. keine
	49,9 %	10,1 %	39,9 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>46,0 %</i>	<i>11,5 %</i>	<i>42,5 %</i>

Arbeit

Stadtteil	SV-B* gesamt	darunter		SV-B je 1000 Ein.	Arbeitslose	je 1000 Einwoh.
		Frauen				
43 Voslapp	954	432	268	121	34	
		45,3 %				
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>	<i>70</i>	

* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	Kfz. gesamt	*je 1000 Einwohner	
		dav. PKW	Kfz.-Dichte*
43 Voslapp	2 324	2 024	653
		87,1 %	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,3 %</i>	<i>579</i>

STADTTEILPROFIL

44 FEDDERWARDEN

Fedderwarden ist aus einer bäuerlichen Wurtensiedlung (eine Wurt ist eine angelegte Aufschüttung, die Gehöfte und Siedlungen vor Sturmfluten schützen soll) hervorgegangen. Der Name bedeutet: „der Wohnplatz der Sippe der Fedde“. Die ersten Bewohner nutzten eine aus der Marsch herausragende Geestkuppe zur Gründung einer Siedlung. Die St. Stephanus-Kirche wird erstmals 1420 erwähnt. Es wird angenommen dass sie auf den Fundamenten einer älteren Kirche aus der Zeit um 1150 steht.

Fedderwarden hat sich seit dem Zusammenschluß mit Wilhelmshaven im Jahre 1972 zu einer Wohnsiedlung entwickelt.



Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
441 Schilldeich					
442 Fedderwarden					
44 Fedderwarden	768,0	7,2 %	0,2 %	0,1 %	0,2 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

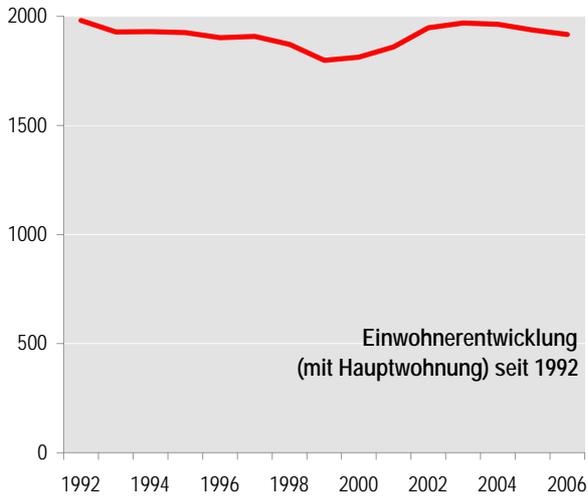
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
442 Fedderwarden	1 860	
44 Fedderwarden	1 917	2,5
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

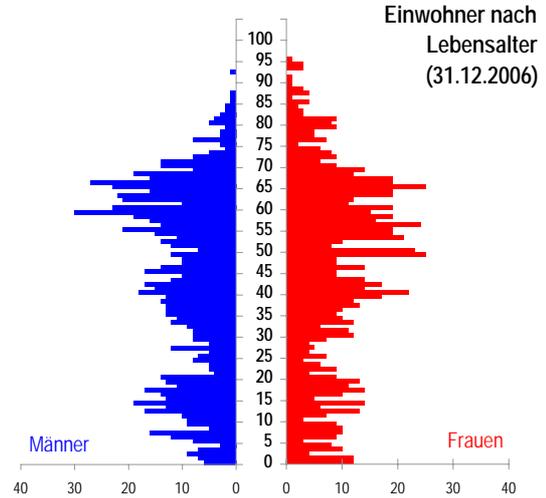
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Accumer Weg			Inhauser Landstr.	17		Pett		
Alkostr.			Inostr.			Poststr.		
Am Knull			Kirchweg			Schafweg		
Bonnhausen			Kleine Reihe			Schilldeich		
Breslauer Str.			Kleinsthofweg			Schnapp		
Brumund			Lange Str.			Sillensteder Landstr.		
Brumunder Ring			Maikeweg			Sillensteder Str.		
Burg Kniphausen			Mansfelder Weg			Steindamm		
Fedderw. Landstr.	80-82		Mennhauser Weg			Tatergang		
Georg-Schipper-Str.			Ninive			Taterreihe		
Gerkostr.			Niniveer Weg			Tommaweg		
Geskeweg			Ostfriesenstr.			Ulrichstr.		
Groß Frankreich			Oyensburg			Wilkostr.		
Hooksieler Landstr.			Pastorenweg			Ziegenreihe		

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
441 Schilldeich	57	28	29	56	1	5	5	4	17	13	11	2
442 Fedderwarden	1 860	938	922	1831	29	84	259	111	421	621	299	65
44 Fedderwarden	1 917	966	951	1 887	30	89	264	115	438	634	310	67
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	81 707	49,1 %	50,9 %	95,6 %	4,4 %	4,3 %	11,3 %	9,1 %	25,3 %	26,4 %	17,6 %	6,0 %

Haushalte

Stadtteil	insge- samt	dar- ausländ.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Allein- erzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
44 Fedderwarden	924	16	322	379	100	123	33	128	98	40	63	2,1
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	48 551	4,5 %	57,6 %	27,1 %	7,6 %	5,5 %	2,1 %	10,4 %	6,9 %	2,6 %	7,0 %	1,7

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP ²	gesch. + LP aufg ³	verw. + LP gest.
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	38,6 %	43,8 %	9,0 %	8,6 %

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm.- kathol.	andere o. keine
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	46,0 %	11,5 %	42,5 %

Arbeit

Stadtteil	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort				
	SV-B* gesamt	darunter Frauen	SV-B je 1000 Ein.	Arbeits- lose	je 1000 Einwoh.
44 Fedderwarden	554	237 42,8 %	289	56	29
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	20 725	47,4 %	254	5 686	70

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	*je 1000 Einwohner		
	Kfz. gesamt	dav. PKW	Kfz.- Dichte*
44 Fedderwarden	1 465	1 290 88,1 %	764
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	47 332	87,3 %	579

STADTEILPROFIL

45 SENGWARDEN

Im Mittelalter war Sengwarden zunächst eigenständige Herrlichkeit, ehe es zur Herrlichkeit von Inn- und Knyphausen zusammengelegt wurde. Bis heute hat das Wurtendorf Sengwarden seinen überwiegend dörflichen, besonders durch die Landwirtschaft geprägten Charakter weitgehend erhalten.

Zwei Sehenswürdigkeiten prägen das Ortsbild: eine Mühle sowie die auf einer hohen Wurt gelegenen St. Georgs-Kirche. Über Wilhelmshavens Grenzen hinaus ist der Ort für seinen seit 1618 jährlich stattfindenden Pferdemarkt bekannt.



45 Sengwarden

Fläche

Stadtviertel / Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
451 Breddewarden					
452 Uppers					
453 Bohnenburg					
454 Sengwarden					
45 Sengwarden	2 557,7	1,7 %	0,1 %	0,2 %	0,1 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

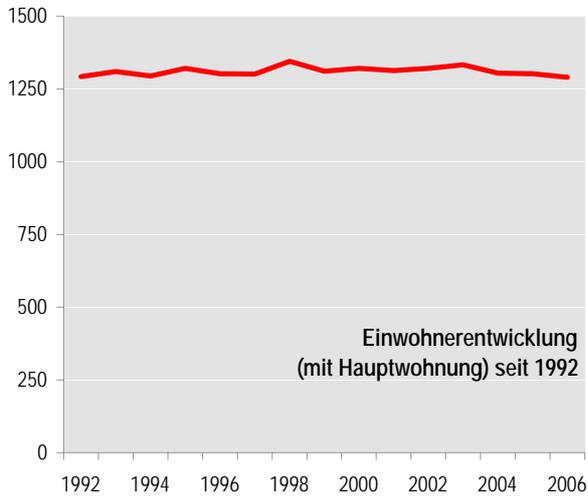
Besiedlung

Stadtviertel / Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha
452 Uppers	29	
453 Bohnenburg	30	
454 Sengwarden	1 068	
45 Sengwarden	1 290	0,5
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

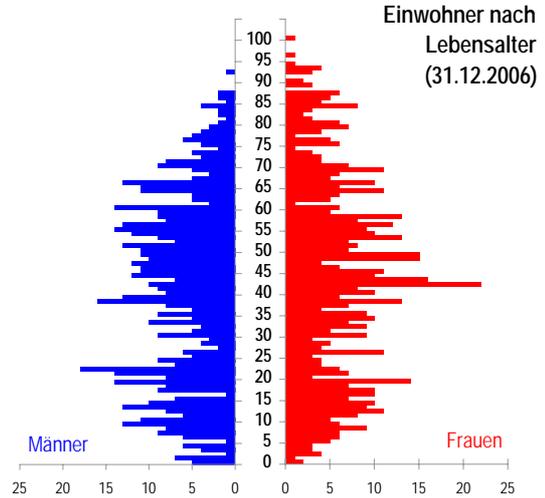
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
Adlathun			Heddoburg			Rommelhauser Weg		
Altona			Heddostr.			Samaria		
Altonaer Weg	28-46		Heisterberg			Samaria Weg		
Am Holling			Hooksieler Landstr.			Sandberg		
An der Norderwarf			Idschenhausen			Sandberger Weg		
Anzetel			Inhausen			Schönengroden		
Arnoldsdorfer Str.			Inhauser Landstr.	1		Schreibpult		
Bauens			Inhausersieler Straße			Sengw. Altendeich		
Blaue Str.			Jeversche Landstr.			Sengw. Chausseehaus		
Bohnenburg			Kirchgang			Sengwarder Grashaus		
Bohnenburger Deich			Klein Buschhausen			Sengwarder Landstr.		
Bohnenburger Reihe			Klein Schönengroden			Tammhausen		
Bohnenburger Weg			Klein Westerhausen			Tammhauser Weg		
Breddewarden			Memershausen			Tidofeld		
Breddewarder Ringweg			Memershauser Str.			Uppers		
Breddewarder Weg			Neuer Breddewarder Weg			Upperser Landstraße		
Chaukenweg			Ollacker			Upperser Weg		
Coldehorn			Onkestr.			Utwarfe		
Coldehörner Weg			Ostpreußenstr.			Voslapper Str.		
Friesenweg			Putzwei			Wehlens		
Groß Buschhausen			Raffineriestr.	3		Westerhausen		
Grüner Weg			Reichenbacher Str.			Westerhauser Str.		
Hauptstr.			Rommelhausen			Zum Terminal		

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtviertel / Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen						
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.
451 Breddewarden	163	81	82	162	1	5	23	9	46	59	13	8
452 Uppers	29	15	14	28	1	2	3	1	10	9	3	1
453 Bohnenburg	30	19	11	30	-	1	7	1	11	8	2	-
454 Sengwarden	1 068	540	528	1 057	11	34	165	112	254	294	149	60
45 Sengwarden	1 290	655	635	1 277	13	42	198	123	321	370	167	69
		50,8 %	49,2 %	99,0 %	1,0 %	3,3 %	15,3 %	9,5 %	24,9 %	28,7 %	12,9 %	5,3 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>49,1 %</i>	<i>50,9 %</i>	<i>95,6 %</i>	<i>4,4 %</i>	<i>4,3 %</i>	<i>11,3 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>25,3 %</i>	<i>26,4 %</i>	<i>17,6 %</i>	<i>6,0 %</i>

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar- ausl.	davon mit ... Personen					HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Allein-erzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.	1		2	3 u.m.			
45 Sengwarden	666	9	328	170	83	85	15	95	76	23	41	1,9	
		1,4 %	49,2 %	25,5 %	12,5 %	12,8 %	2,3 %	14,3 %	11,4 %	3,5 %	6,2 %		
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>57,6 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>7,6 %</i>	<i>5,5 %</i>	<i>2,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>2,6 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>1,7</i>	

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir. + LP ²	gesch. + LP aufg.	verw. + LP gest.
	39,0 %	47,6 %	5,7 %	7,7 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>43,8 %</i>	<i>9,0 %</i>	<i>8,6 %</i>

Religion

Stadtteil	evang. lutherisch	röm.-kathol.	andere o. keine
	63,7 %	7,5 %	28,8 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>46,0 %</i>	<i>11,5 %</i>	<i>42,5 %</i>

Arbeit

Stadtteil	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort			
	SV-B* gesamt	darunter Frauen	SV-B je 1000 Einw.	Arbeitslose je 1000 Einw.
45 Sengwarden	370	179	287	31
		48,4 %		24
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	*je 1000 Einwohner		
	Kfz. gesamt	dav. PKW	Kfz.-Dichte*
45 Sengwarden	1 100	864	853
		78,5 %	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,3 %</i>	<i>579</i>

STADTEILPROFIL

51-53 AUßENGRODEN

Die Stadtteile Heppenser Groden, Rüstersieler Groden und Voslapper Groden wurden in dieser Übersicht unter dem Begriff "Grodensflächen" zusammengefasst. Groden ist die Bezeichnung für das durch Deichbau und Entwässerung aus der See gewonnene, sehr flache Land. Der Heppenser Groden wurde ab 1938 eingedeicht, ab 1963 der Rüstersieler Groden und ab 1971 letztendlich der Voslapper Groden.

Die Nutzung dieser Gebiete wird im Süden durch die Kasernenanlage auf dem Heppenser Groden und im Norden durch die Öl- und Chemieindustrie geprägt.



51-53
Außengroden

Fläche

Stadtteil	Fläche in ha	Nutzungsstruktur (darunter in %) für			
		Wohnen	Erholung	Gewerbe	Handel
51 Heppenser Groden	640,5				
52 Rüstersieler Groden	590,9				
53 Voslapper Groden	1 312,4				
51-53 Außengroden	2 543,8	0,0 %	0,0 %	14,5 %	0,0 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>10 691,2</i>	<i>10,7 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>5,9 %</i>	<i>1,2 %</i>

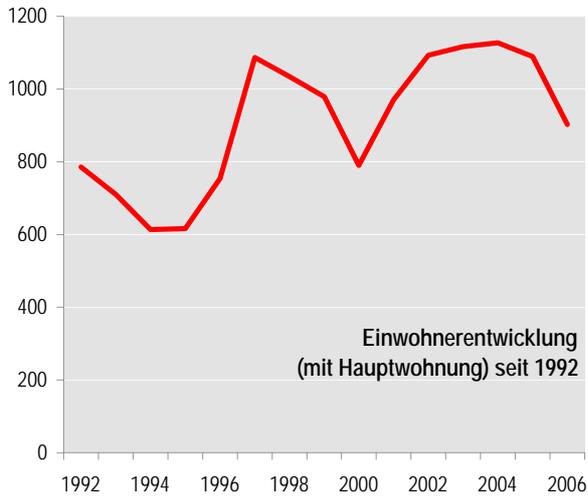
Besiedlung

Stadtteil	Ein- wohner	Einw. je ha
52 Rüstersieler Groden	2	0,0
53 Voslapper Groden	4	0,0
51-53 Außengroden	902	0,4
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>7,6</i>

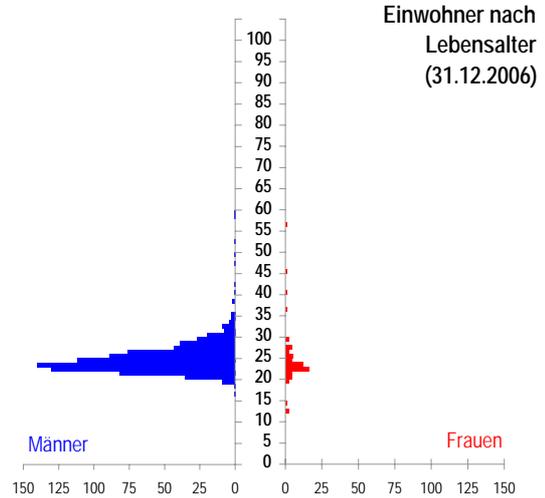
Straßenzuteilung

Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis	Straßenname	von/bis	Hinweis
51 Heppenser Groden			52 Rüstersieler Groden			53 Voslapper Groden		
Alfred-Eckardt-Str.			Friesendamm			Am Tiefen Fahrwasser		
Bontestr.			Niedersachsendamm			Raffineriestr.	1	
Endraßstr.			Posener Str.	1-5	unger.	Raffineriestr.	10	
Friesendamm			Zum Entsorgungszentrum					
Krüderstr.			Zum Kraftwerk					
Maadesiel								
Opdenhoffstr.								
Zum Maadesiel								
Zum Ölhafen								

Entwicklung



Lebensbaum



Einwohner

Stadtteil	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Altersgruppen							
						0-u6	6-u18	18-u25	25-u45	45-u65	65-u80	80 u.ä.	
51 Heppenser Groden	896												
52 Rüstersieler Groden	2												
53 Voslapper Groden	4												
51-53 Außengroden	902	840	62	900	2	-	4	551	340	7	-	-	
		93,1 %	6,9 %	99,8 %	0,2 %	-	0,4 %	61,1 %	37,7 %	0,8 %	-	-	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>81 707</i>	<i>49,1 %</i>	<i>50,9 %</i>	<i>95,6 %</i>	<i>4,4 %</i>	<i>4,3 %</i>	<i>11,3 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>25,3 %</i>	<i>26,4 %</i>	<i>17,6 %</i>	<i>6,0 %</i>	

Haushalte

Stadtteil	insgesamt	dar- ausländ.	davon mit ... Personen				HH unter 21jährig	Haushalte mit ... Kind(er)			Allein- erzieh.	Pers. je Haushalt
			1	2	3	4 u.m.		1	2	3 u.m.		
51-53 Außengroden	885	1	879	4	1	1	51	1	-	1	-	1,0
		0,1 %	99,3 %	0,5 %	0,1 %	0,1 %	5,8 %	0,1 %	-	0,1 %	-	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>48 551</i>	<i>4,5 %</i>	<i>57,6 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>7,6 %</i>	<i>5,5 %</i>	<i>2,1 %</i>	<i>10,4 %</i>	<i>6,9 %</i>	<i>2,6 %</i>	<i>7,0 %</i>	<i>1,7</i>

Familienstand

Stadtteil	ledig	verheir.		verw.
		+ LP	gesch. + LP aufg.	
51-53 Außengroden	886	11	5	-
	98,2 %	1,2 %	0,6 %	-
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>38,6 %</i>	<i>43,8 %</i>	<i>9,0 %</i>	<i>8,6 %</i>

Religion

Stadtteil	evang.	röm.	andere
	lutherisch	kathol.	o. keine
51-53 Außengroden	270	124	508
	29,9 %	13,7 %	56,3 %
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>46,0 %</i>	<i>11,5 %</i>	<i>42,5 %</i>

Arbeit

Stadtteil	* Sozialvers.pfl. Besch. am Wohnort				
	SV-B* gesamt	darunter Frauen	SV-B je 1000 Ein.	Arbeits- lose	je 1000 Einwoh.
51-53 Außengroden	6	3	7	-	-
		50,0 %			
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>20 725</i>	<i>47,4 %</i>	<i>254</i>	<i>5 686</i>	<i>70</i>

Kraftfahrzeuge

Stadtteil	*je 1000 Einwohner		
	Kfz. gesamt	dav. PKW	Kfz.- Dichte*
51-53 Außengroden	403	322	447
		79,9 %	
<i>im Vergleich: Stadtgebiet</i>	<i>47 332</i>	<i>87,3 %</i>	<i>579</i>

STADTEILPROFIL

ZUSAMMENFASSUNG

Zur besseren Vergleichbarkeit der Stadtteile miteinander wurden in der unteren Tabelle noch einmal die wichtigsten Merkmale der vorangehenden Übersichten zusammengefasst.

Ebenso sind auch die Werte für das gesamte Stadtgebiet angegeben, um den Vergleich des Stadtteils mit dem städtischen Durchschnitt zu ermöglichen.

Stadtteilvergleich

Stadtteil	Einwohner	Einw. je ha	Anteil in % an den Einwohnern				Haushalte			SV-Besch. je 1 000 Einwohner	Arbeitsl.	Kraftfahrz.
			Frauen	Ausländ.	< 18 J.	> 65 J.	mit Kind.	Alleinerz.	Personen			
11 Innenhafen	557	0,6	51,2	3,6	10,6	22,2	16,3	6,0	1,6	287	43	1 612
12 Innenstadt	10 120	51,8	51,7	9,1	13,8	26,2	14,6	6,8	1,5	236	94	503
13 Bant	11 557	49,2	49,6	10,6	17,0	18,8	19,2	8,5	1,6	226	126	440
14 Ebkeriege	614	2,0	51,1	2,3	13,2	21,8	21,7	7,4	1,7	308	72	1 651
21 Heppens	15 126	43,1	52,4	3,0	14,4	25,5	17,9	7,6	1,6	259	73	564
22 Siebethsburg	4 382	49,0	54,2	3,5	11,1	32,7	13,9	6,9	1,5	258	71	464
23 Rüstringer Stadtpark	89	0,3	47,2	2,2	13,4	13,4	15,8	3,5	1,6	202	34	708
24 Neuengroden	3 983	18,9	51,7	1,5	14,4	28,6	18,0	5,2	1,7	227	50	590
25 Altengroden	4 031	17,7	52,7	0,9	16,6	28,0	23,8	9,3	1,8	254	51	682
26 Rüstertiel	2 157	11,6	49,7	2,3	21,8	16,8	23,3	6,0	2,1	290	23	702
31 Neuende	2 310	44,4	51,8	3,6	13,6	32,2	20,1	5,4	1,9	248	31	592
32 Schaar	2 365	18,5	50,3	3,0	28,1	8,9	46,7	7,3	2,4	315	37	578
33 Aldenburg	4 048	27,4	51,4	2,5	13,0	26,0	18,7	5,4	1,7	271	40	619
34 Maadebogen	1 887	20,4	49,4	1,7	16,8	11,2	34,7	4,7	2,2	334	22	757
35 Langewerth	503	1,0	50,3	1,0	20,3	18,7	30,9	4,9	2,1	276	34	859
41 Coldewei/Himmelreich	1 908	17,8	49,3	1,4	15,0	25,2	26,8	4,4	2,1	264	24	744
42 Fedderwardergroden	8 403	29,1	51,6	3,5	17,5	23,1	21,1	8,3	1,7	256	81	488
43 Voslapp	3 558	18,8	51,2	1,4	16,6	26,8	24,4	5,9	1,9	268	34	653
44 Fedderwarden	1 917	2,5	49,6	1,6	18,4	19,7	28,8	6,8	2,1	289	29	764
45 Sengwarden	1 290	0,5	49,2	1,0	18,6	18,3	29,1	6,2	1,9	287	24	853
51-53 Grodenflächen	902	0,4	6,9	0,2	0,4	-	0,2	-	1,0	7	-	447
Stadt insgesamt	81 707	7,6	50,9	4,4	15,6	23,6	19,9	7,0	1,7	254	70	579